



Jahresbericht 2022

gefördert durch:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **KREIS
STEINFURT**

VORWORT

Der Kreis Steinfurt und das Kommunale Integrationszentrum blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück. Mit Bestürzung haben wir den Beginn des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine erlebt. Für die vielen Menschen, die aus der Ukraine fliehen mussten und auch im Kreis Steinfurt kurzfristig eine sichere Unterkunft gesucht und gefunden haben, mussten schnell und unbürokratisch neue Strukturen und Angebote geschaffen werden oder Wege in bestehende Unterstützungsangebote aufgezeigt werden. Insgesamt sind seit Kriegsbeginn über 5000 Personen aus der Ukraine in den Kreis Steinfurt gezogen und haben hier ein neues und sicheres Zuhause gefunden.

Gemeinsam mit vielen Engagierten vor Ort, den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kommunen, dem Einsatz vieler Vereine, Bildungsträgern und Dank einer unbürokratischen Zusammenarbeit der Behörden, konnten wir in 2022 dafür Sorge tragen, dass Neuzugewanderte Ansprechpersonen kennenlernen, Kinder in Kita und

Schule aufgenommen werden und sie erfahren, was das Leben in Deutschland und im Kreis Steinfurt besonders macht und wo man Hilfen erhalten kann. Für diese tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung möchten wir uns ins diesem Jahr herzlich bedanken! Über die in 2022 geleistete Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums informiert Sie der vorliegende Jahresbericht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Sommer'.

Dr. Martin Sommer
Landrat des Kreises Steinfurt



Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Fuchs'.

Tilman Fuchs
Dezernent für Schule, Kultur,
Sport, Jugend und Soziales

EINBLICKE IN DIE HANDLUNGSFELDER DES KI

Der vorliegende Jahresbericht 2022 stellt eine nach den Handlungsfeldern des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt strukturierte inhaltliche Übersicht über Entwicklungen und erzielte Ergebnisse dar. Sie sind in der Zusammenarbeit und Vernetzung mit vielen Akteuren im Kreisgebiet entstanden. Diesen möchten wir für ihr vielfältiges Engagement ganz herzlich danken.

Zudem möchten wir Ihnen in diesem Jahr auch einen Einblick in die praktische Umsetzung der Projekte vor Ort geben. Auch die Darstellung der Leistungen und Fördermittel pro Kommune haben wir für Sie überarbeitet, um die erzielten Ergebnisse besser nachvollziehbar zu machen.

Neben der Zuwanderung aus der Ukraine und damit einhergehenden stark ansteigenden Anfragen im Laien-Sprachmittlungspool und der Seiteneinsteiger-Erstberatung, stand im Jahr 2022 insbesondere der Ausbau des Case Managements im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements und die Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie im Zentrum der Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in 2023!

Mit freundlichen Grüßen



Ihre

Sonja Bruns

Leiterin des Amtes für Schule,
Sport und Integration



Ihre

Lilli Schmidt

Leiterin des Kommunalen
Integrationszentrums Kreis Steinfurt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
EINBLICKE IN DIE HANDLUNGSFELDER DES KI	5
DAS KOMMUNALE INTEGRATIONSZENTRUM KREIS STEINFURT	8
KREISWEITE ANGEBOTE, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN	10
FÖRDERPRAXIS 2022 NACH HANDLUNGSFELDERN	11

HANDLUNGSFELD BILDUNG

„GRIFFBEREIT“ – MEHRSPRACHIGKEIT LEBEN UND FÖRDERN	13
KITA- LOTSEN INTEGRATION	14
KOOPERATION MIT FAMILIENZENTREN	14
SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)	14
HERZLICH WILLKOMMEN ZUR SEITENEINSTEIGER- ERSTBERATUNG!	15
MEDIEN UND MATERIALKOFFER ZUR DIVERSITÄTSORIENTIERTEN UND	
ANTIRASSISTISCHEN BILDUNGSARBEIT	16
FIT FÜR MEHR	18
SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE	18
JOSEF-SCHULE METTINGEN WIRD SCHULE OHNE RASSISMUS –	
SCHULE MIT COURAGE: EINE AUSZEICHNUNG MIT DAUERAUFTRAG	19
PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE	20

HANDLUNGSFELD KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT IM KREIS STEINFURT	24
ZUSAMMENARBEIT ERMÖGLICHT ERSTBERATUNG FÜR GEFLÜCHTETE	
AUS DER UKRAINE IM KREISHAUS	25
ÜBERSETZUNGSDIENSTLEISTUNGEN	26

HANDLUNGSFELD QUERSCHNITT

„GEMEINSAM KLAPPT’S“ UND „DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT“	27
LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL	30
INTEGRATIONSMONITORING	32
KOMM-AN NRW UND FÖRDERUNG DES KOMMUNALEN ENGAGEMENTS	33
REACT-SOE	36

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2022	38
FÖRDERMITTEL 2022	44
ÜBERSICHT NACH KOMMUNEN IM KREIS STEINFURT	46

Der vorliegende Jahresbericht des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt (KI) informiert über Art und Umfang der in den 24 Kommunen des Kreises erbrachten Leistungen, gibt Auskunft über Finanzierungsquellen und Mittelverwendung in den einzelnen Handlungsfeldern, Projekten und Aufgabenbereichen,

- führt die aus Fördermitteln des Landes NRW finanzierten Leistungen auf,
- führt die aus Fördermitteln des Bundes finanzierten Leistungen auf,
- führt die aus Eigenmitteln des Kreises finanzierten Leistungen auf.

Die Darstellung der Leistungen erfolgt auf Grundlage der in 2022 durchgeführten Maßnahmen.

Empfänger der Leistungen können kreisangehörige Kommunen sowie öffentliche und zivilgesellschaftliche Einrichtungen bzw. Stellen im Kreisgebiet sein. Erfasst sind Grunddaten, Leistungen und Aufwendungen, die einem Handlungsfeld bzw. Projekt oder einer Maßnahme direkt zugeordnet werden können.

DAS KOMMUNALE INTEGRATIONSZENTRUM KREIS STEINFURT

Kommunale Integrationszentren sind Einrichtungen der Kreise und kreisfreien Städte in NRW. Sie sind Bestandteil des 2012 vom Landtag NRW verabschiedeten Teilhabe- und Integrationsgesetzes. Die Arbeit der KI wird vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) sowie dem Ministerium für Schule und Bildung (MSB) des Landes NRW gefördert.

GRUNDLAGE

Die Einrichtung des Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Steinfurt erfolgte nach Kreistagsbeschluss vom 14.12.2015 zum 01.06.2016. Die Arbeit der Kommunalen Integrationszentren basiert auf §7 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Teilhabe- und Integrationsgesetz).

AUFTRAG UND AUFGABEN

Zentraler Auftrag des Kommunalen Integrationszentrums ist es, Integrationsarbeit als Querschnittsaufgabe im Kreis Steinfurt mit- und auszugestalten und in den Regelsystemen zu verankern. Dies gilt für alle Handlungsfelder der kommunalen Integrationsarbeit. Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt arbeitet innerhalb von drei Arbeitsbereichen in den Handlungsfeldern Bildung, Querschnitt und Kommunales Integrationsmanagement. Dabei ist eine der zentralen Aufgaben des KI, sich konsensorientiert und angebotsbezogen in die differenzierte „Integrationslandschaft“ des Kreises Steinfurt und dessen sehr unterschiedlich aufgestellte Städte und Gemeinden einzugliedern, um Akzeptanz bei den Akteurinnen und Akteuren der Integrationsarbeit zu schaffen und erfolgreich arbeiten zu können. Hierfür gilt es einerseits, die Schnittstellenfunktion des KI zu den Landesinitiativen sowie die zweckbezogene Fördermittelakquise im Auge zu behalten. Andererseits geht es aber auch darum, die konkreten Erfordernisse und Anforderungsprofile in der Integrationsarbeit vor Ort nachhaltig maßnahmenbezogen zu unterstützen und zu ergänzen.

EINBINDUNG IN DIE KREISVERWALTUNG UND DEN VERBUND DER KI

Seit dem 1. Juni 2021 ist das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt im Zuge der Neuausrichtung der Dezernate als Sachgebiet (40-3) in das Amt für Schule, Sport und Integration integriert. Es besteht eine enge Vernetzung sowie eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung.



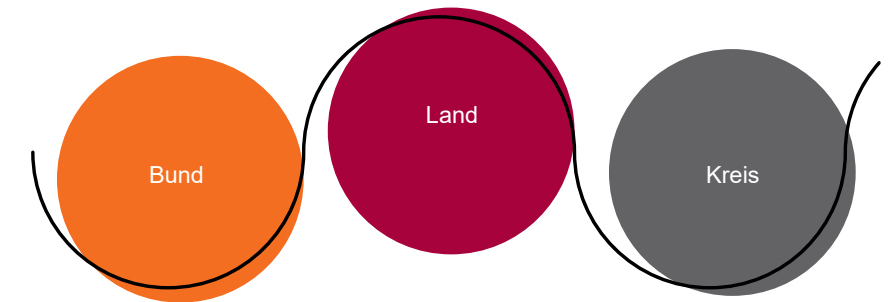
PERSONAL

Zum Stichtag 31.12.2022 stehen im KI 16,5 Stellen zur Verfügung, die in 2022 mit insgesamt 22 Personen besetzt waren.

Die Anzahl der Stellen hat seit der Gründung des KI stetig zugenommen. Land und Bund fördern die personelle Ausstattung des KI mit umfangreichen Mitteln. Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) fördert 6,5 Stellen im Rahmen der Grundförderung der KI, 2,0 Stellen über das Förderprogramm KOMM-AN NRW und 4,0 Stellen im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements. Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB) fördert zudem bis zu 3,5 Lehrkräftenstellen. Durch Beschluss des Kreistags vom 25.10.2021 wurde eine 0,5 Stelle zur Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie befristet bis zum 31.12.2024 eingerichtet.

FINANZEN

Das Kommunale Integrationszentrum erhält umfangreiche Landesmittel (MKJFGFI, MSB, MAGS) z. B. für den Aufbau und Einsatz des Laien-Sprachmittlungspools, sowie zur Unterstützung und Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe und in der Integrationsarbeit mit Neuzugewanderten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat in 2022 erstmalig Fördermittel zur Umsetzung einer Partnerschaft für Demokratie im Bundesprogramm „Demokratie leben! Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ zur Verfügung gestellt. In der Summe haben die Zuwendungen von Land und Bund in 2022 über 2,7 Millionen Euro betragen (siehe auch Punkt Fördermittel 2022).



HANDLUNGSFELDER

Die Handlungsfelder des Kommunalen Integrationszentrums orientieren sich an den Zielen und Handlungsschwerpunkten des Integrationskonzeptes des Kreises vom März 2017, das die Integrationsprozesse entlang der Bildungskette in den Blick nimmt, durchgängig vom frühkindlichen und schulischen Bereich bis in die Arbeitswelt und darüber hinaus. Die Umsetzung erfolgt durch vernetzte Zusammenarbeit aller relevanten Akteure der Integrationsarbeit im Kreis Steinfurt.

GRUNDLEGENDE LEISTUNGEN DES KOMMUNALEN INTEGRATIONSZENTRUMS

- Information und Fortbildung von pädagogischen Fach- und Lehrkräften, Engagierten, sowie Haupt- und Ehrenamtlichen in der Integrationsarbeit
- Aufbau, Koordinierung, Qualifizierung und Einsatz eines Laien-Sprachmittlungspools zur niedrigschwelligen, ehrenamtlichen Sprachmittlung
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements für neuzugewanderte und geflüchtete Menschen
- Optimierung der Integrationsarbeit durch vernetzte Strukturen und abgestimmte Prozesse (Schnittstellenmanagement) mit dem Ziel eines kommunalen Integrationsmanagements „aus einer Hand“
- Entwicklung und Erprobung neuer Sprach- und Integrationsförderangebote, vom frühkindlichen Bereich bis in die Arbeitswelt
- Schaffung einer transparenten Angebotslandschaft über Unterstützungsangebote für Menschen mit Einwanderungsgeschichte
- Fördermittelakquise zur Umsetzung von Landes- und Bundesprogrammen in den 24 Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes des Kreises Steinfurt, sowie Entwicklung weiterer integrationspolitischer Handlungskonzepte (z. B. Handlungskonzept gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus im Kreis Steinfurt)

KREISWEITE ANGEBOTE, ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT UND VERANSTALTUNGEN

INTEGRATIONSKARTE

Die digitale Integrationskarte des Kreises Steinfurt bietet einen Überblick über wichtige Institutionen, Initiativen und Angebote für Menschen mit Einwanderungsgeschichte und Akteure im Feld Integration. Die Integrationskarte ist auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Russisch verfügbar. 758 Personen haben die Integrationskarte

in 2022 genutzt um sich über Angebote und Strukturen im Integrationsbereich im Kreis Steinfurt zu informieren.

Die Karte ist über die Homepage des KI unter und über einen QR-Code möglich.

www.kreis-steinfurt.de/integrationskarte



NEWSLETTER UND HOMEPAGE

Der Newsletter informiert über Veranstaltungen, Termine, aktuelle Entwicklungen, etc. und hat zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 277 Abonnentinnen und Abonnenten (+21 Personen gegenüber dem Vorjahr).

Der Newsletter kann über die Homepage des Kommunalen Integrationszentrums abonniert werden (www.kreis-steinfurt.de/integration). Über alle Programme und Veranstaltungen finden sich detaillierte Informationen zum Teil über Kurzlinks:

www.kreis-steinfurt.de/integrationskarte
www.kreis-steinfurt.de/ki-veranstaltungen
www.kreis-steinfurt.de/sprachmittlerpool
www.kreis-steinfurt.de/ki-projekte

VERANSTALTUNGEN

In 2022 konnte mit insgesamt 66 Veranstaltungen erneut ein umfangreiches Angebot an Austauschtreffen, Qualifizierungen und Fachveranstaltungen stattfinden: Inhaltlich wurden diese Veranstaltungen durch das Kommunale Integrationszentrum oder durch externe Referentinnen und Referenten betreut. Insgesamt haben 1176 Personen an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Dem coronabedingten Rückgang in 2021 konnte mit einem Plus von 499 Personen gegenüber dem Vorjahr damit deutlich entgegengewirkt werden. Eine Übersicht aller Veranstaltungen in 2022 finden Sie ab Seite 38.

HANDLUNGSFELD BILDUNG FÖRDERPRAXIS 2022 NACH HANDLUNGSFELDERN

Die Stärkung der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtung und Familien, die (frühe) Heranführung an Bildung und die Förderung der Mehrsprachigkeit sind Ziel der Landesprogramme „Griffbereit“, „Rucksack Kita“ und „Rucksack Schule“. Die drei Programme setzen entlang der Bildungskette an und richten sich an Kinder vom ersten Lebensjahr bis zum Eintritt in Kita und Schule. Einrichtungen werden zudem auf ihrem Weg zu diversitätsbewusstem Handeln in Erziehung und Bildung unterstützt.

INTEGRATIONSSCHANCEN FÜR
KINDER UND IHRE FAMILIEN:
„GRIFFBEREIT“, „RUCKSACK KITA“
UND „RUCKSACK SCHULE“



Das Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ des MKJFGFI unterstützt die Angebote, auch bei der Qualifizierung von Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern. Die Schulung der Elternbegleitungen übernimmt das Kommunale Integrationszentrum.

Im Kreis Steinfurt wurde das Landesprogramm „Griffbereit“ in 2022 in 3 Einrichtungen mit 6 Gruppen an Standorten in Rheine (4 Gruppen), Ibbenbüren und Greven (jeweils eine Gruppe) durchgeführt. Das Landesprogramm „Rucksack Kita“ konnte in 1 Gruppe in Lengerich weitergeführt werden. Das Landesprogramm „Rucksack Schule“ wurde an den 4 Standorten Lengerich, Rheine, Greven und Westerkappeln mit insgesamt 6 Gruppen fortgeführt (davon 2 Gruppen in Westerkappeln und jeweils eine Gruppe an den weiteren Standorten) durch vernetzte Zusammenarbeit aller relevanten Akteure der Integrationsarbeit im Kreis Steinfurt.



Griffbereit
Familien entdecken gemeinsam
Spiel und Sprache



**Rucksack
Schule**

Rucksack KiTa
Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung





PRAXISEINBLICK

„GRIFFBEREIT“ – MEHRSPRACHIGKEIT LEBEN UND FÖRDERN

Am 07.09. war es endlich soweit, die „Griffbereit“ Gruppe vom Kinder- und Jugendclub Modellierton e. V. in Greven ging an den Start. Mit einem mehrsprachigen Begrüßungslied begann für 10 Eltern und ihren Kindern das Angebot „Griffbereit“. Dieses wird von zwei vom KI qualifizierten Elternbegleitungen, die beide zwei Sprachen sprechen, durchgeführt. „Griffbereit“ stärkt neben der Eltern-Kind-Interaktion insbesondere die (mehr-) sprachige Entwicklung. Am Standort Greven nehmen Eltern mit den Familiensprachen Russisch, Polnisch, Aserbaidshanisch und Ukrainisch teil. Nach den ersten Wochen des Kennenlernens konnte sich bereits eine vertrauensvolle Atmosphäre entwickeln.



Durch feste Rituale, wie Anfangs- und Abschlusslieder, singen und klatschen, sind die Kinder gut als Gruppe zusammengewachsen. Dadurch haben sie ihre Scheu gegenüber so vielen Erwachsenen verloren, erkennen sich untereinander und freuen sich. Die vielen Wiederholungen und Rituale ermöglichen den Kindern sich wohl in der Gruppe zu fühlen, was dazu führt, dass sich die Eltern auch anvertrauen und über Ihre Probleme oder Wünsche der Kinder miteinander reden können. Daraus entsteht eine sichere und angenehme Atmosphäre für alle Beteiligten. (Aussage einer Elternbegleitung).

Die „Griffbereit-Materialien“ bieten eine Vielzahl an mehrsprachigen Spielideen, wie Eltern ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung sowohl in der Gruppe als auch zu Hause fördern können z. B.: Griffpuzzles. Die Eltern sprechen mit ihren Kindern darüber, was auf den Puzzleteilen zu sehen ist. Durch das gezielte Herausnehmen der Puzzleteile wird die Koordination von Daumen und Zeigefinger geschult. Beim Einsetzen der richtigen Puzzleteile ist die Eltern-Kind Kommunikation wichtig. Zunächst starten alle in ihrer Herkunftssprache und anschließend gemeinsam mit den Elternbegleitungen auf Deutsch.

Auch das Spiel mit den Haargummis macht den Kindern Spaß. Es regt die Koordination und den Tastsinn an. Haargummis in unterschiedlichen Farben und Topfreiniger liegen bereit.

Die Haargummis werden auf dem Boden verteilt und die Kinder sammeln sie mit der Bürste ein. Da die Bürste hart ist, kleben die Haargummis an ihr. Mit der vollen Handfläche ziehen die Kinder die Haargummis ab. Das gelingt nicht so einfach und muss geübt werden. Nachdem alle Haargummis gesammelt wurden, bekommt jedes Kind 2–5 Haargummis, die es sich dann auf die eigenen Finger anzieht.

In der Freispielphase besprechen die Elternbegleitungen mit den Eltern die Übungen und tauschen sich über deren aktuellen Bedürfnisse aus. Alle verabschieden sich mit einem gemeinsamen Abschlusslied und freuen sich auf das nächste Treffen.



„KINDER LENKEN NICHT VON DER WICHTIGEN ARBEIT AB.
KINDER SIND DIE WICHTIGSTE ARBEIT.“

KITA- LOTSEN INTEGRATION

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 am 1. August 2022 sind weiterhin in 15 Kommunen des Kreises Kita-Lotsinnen und Kita-Lotsen für die Integration aktiv geworden:

Die Hauptzielsetzung in ihrer kommunalen Arbeit ist die Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte bei Fragen zum Besuch der Kita. Dafür informieren sie, vermitteln vor Ort und vernetzen. Über Kreismittel wird ihre Arbeit gefördert.

KOOPERATION MIT FAMILIENZENTREN

In 2022 hat das KI mit folgenden Familienzentren Kooperationsvereinbarungen zur gemeinsamen Zusammenarbeit geschlossen:

- **Familienzentrum St. Nikomedes Steinfurt mit den Verbundeinrichtungen Adolf Kolping, St. Josef, St. Marien, St. Martin und St. Nikolaus, jeweils in Trägerschaft der kath. Kirchengemeinde St. Nikomedes Steinfurt**
- **AWO Familienzentrum Lengerich mit den Verbundeinrichtungen AWO Kita Rahestraße und AWO Kita Am Brandteich**

Die Mitarbeitenden des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt stehen den pädagogischen Fachkräften des Familienzentrums u. a. für fachbezogene Fragen, die Vermittlung adäquater Angebote wie beispielsweise Kita-Lotsinnen und Kita-Lotsen Integration, Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittler, Case Management, sowie Schulungen und Qualifizierungen zur Verfügung. Informationsmaterial zu Angeboten des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt liegt in den Einrichtungen des Familienzentrums aus.

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

Laut des Rahmenkonzepts zur schulischen Integration von neuzugewanderten Schülerinnen und Schülern der Bezirksregierung Münster sollen neuzugewanderte Kinder und Jugendliche zeitnah nach einer Beratung an einer Schule aufgenommen werden. Dort erhalten sie i. d. R. zwei Jahre im Rahmen einer Erstförderung mindestens 10–12 Stunden Sprachförderung in Deutsch.

Die SEB erleichtert den Kindern und Jugendlichen, den sogenannten Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern, den Übergang in das deutsche Schulsystem und unterstützt alle Beteiligten bei deren schulischer Integration.

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Steinfurt unterstützt die Schulträger bei ihrer Beratungsaufgabe und bietet deshalb eine Seiteneinsteiger-Erstberatung an. Es handelt sich dabei um ein freiwilliges Angebot, das im Februar 2018 in ausgewählten Kommunen gestartet ist und seitdem kreisweit angeboten wird. Die Seiteneinsteiger-Erstberatung dient einerseits der Datenerfassung, andererseits der Beratung der neuzugewanderten Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen.

In 2022 wurden insgesamt 482 neuzugewanderte Kinder und Jugendliche und ihre Eltern/Erziehungsberechtigten in 358 Beratungsgesprächen zum schulischen Seiteneinstieg vom KI beraten (+271 beratene Familien). Wegen der hohen Nachfrage insbesondere für ukrainische Familien wurden zeitweise Gruppenberatungen angeboten und Beratungen teilweise direkt mit der Registrierung durch die Ausländerbehörde verknüpft.

PRAXISEINBLICK

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG!



Heute hat eine Familie aus der Ukraine einen Termin für die Seiteneinsteiger-Erstberatung. Sie wird von der Lehrkraft des Kommunalen Integrationszentrums und einer Laien-Sprachmittlerin in ihrer Kommune vor Ort empfangen. *„Wie gut, dass uns hier jemand versteht – dann können wir sicherlich alle unsere Fragen klären, bevor unser Sohn in die Schule startet“*, mag es den Eltern der Familie durch den Kopf gehen.

Im Beratungsgespräch erfährt die Familie unter anderem, dass man in Deutschland keine Schuluniform benötigt, dass die Schulferien vorgegeben werden und ihr Kind ggf. Unterricht in seiner Herkunftssprache erhalten kann. Auch Fragen wie *„Muss unser Kind am Religionsunterricht teilnehmen?“* und *„Wie werden seine Leistungen bewertet, solange es dem Unterricht aufgrund der Sprachbarriere noch nicht richtig folgen kann?“* werden beantwortet.

„Alles Gute für den Schulstart!“ ist das Motto, unter dem die Inhalte der gesamten Beratung stehen. Mit einer Brotdose und einer Packung Buntstifte verlässt der Sohn der Familie die Beratung. Nun ist er gespannt, was ihn tatsächlich in der Schule erwarten wird. Die Eltern verabschieden sich nicht selten mit den Worten: *„Herzlichen Dank für die vielen hilfreichen Informationen!“*, wenn sie mit einer Mappe voll Broschüren und Flyern, teilweise in ihre Herkunftssprache übersetzt, die Beratung wieder verlassen.

MEDIEN UND MATERIALKOFFER ZUR DIVERSITÄTSORIENTIERTEN UND ANTIRASSISTISCHEN BILDUNGSARBEIT

In 2022 wurde ein kreisweites Verleihsystem für die Materialsammlung zur Förderung einer diversitätsorientierten Bildungsarbeit entlang der Bildungskette eingeführt und eine Infokarte mit QR-Code zur Bewerbung des Angebotes erstellt. Bei der Mediensammlung handelt es sich um ca. 1200 Titel aus verschiedenen Themenfeldern: Fach- und Bilderbücher (viele davon zwei- oder mehrsprachig), aber auch Spiele und digitale Medien, thematische Sammlungen im IVKA-Koffer (Erklärung IVKA, siehe unten) und anderen Paketen für den Einsatz in Kita und Schule. Die Medien bieten zum Beispiel Anregungen für die Gestaltung einer vielfältig ausgerichteten Kindertagesstätte, zur Durchführung von sprachfördernden Angeboten in der Grundschule und der Gestaltung

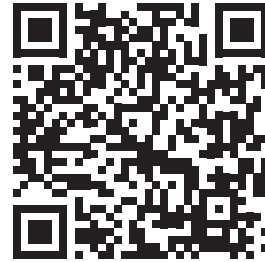
eines sprachsensiblen Unterrichts in der weiterführenden Schule. Die Ausleihe erfolgt über das Medienzentrum des Kreises:

<https://www.bildungsmedien-online.de/m4merkur/b71/prog/wm.aspx>

Der IVKA Anti-Bias Koffer steht für Kita, Grundschulen und weiterführende Schulen zur Verfügung. Mit ihrer Entwicklung soll eine vorurteilsbewusste, diskriminierungskritische Bildung und Erziehung in Kitas und Schulen gefördert werden. Die Basis hierfür bildet der Anti-Bias Ansatz, dessen vier Ziele sich in dem Titel „IVKA“ wiederfinden:

In 2022 konnte zudem eine Konfliktschulung nach dem Anti-Bias Ansatz für pädagogische Fachkräfte angeboten werden.

Die KI Bibliothek wurde an 6 ausgewählten Standorten (2 Kitas, 1 Schule, 3 Kommunen) ausgestellt und dort gezielt über die Möglichkeiten des Einsatzes der ausgestellten Bücher und Medien beraten.



I

1. ICH- IDENTITÄT UND BEZUGSGRUPPENIDENTITÄT STÄRKEN

V

2. RESPEKT UND EMPATHIE FÜR VIELFALT ENTWICKELN

K

3. KRITISCHES DENKEN ÜBER VORURTEILE UND DISKRIMINIERUNGEN ANREGEN

A

4. SICH DISKRIMINIERUNG UND VORURTEILEN WIDERSETZEN / „AKTIV WERDEN“

INFORMATIONEN ZUR MEDIENSAMMLUNG

www.kreis-steinfurt.de/ki-mediensammlung



FIT FÜR MEHR

„Fit für Mehr“ ist ein Bildungsangebot für junge Geflüchtete im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, unabhängig von der Schulpflicht und der Bleibeperspektive, die bislang noch in kein anderes Bildungsangebot (z. B. Integrationskurs) einmünden konnten. Als Vorklasse vermittelt „Fit für Mehr“ innerhalb eines Jahres Kompetenzen im sprachlichen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Bereich und kann als Vorbereitung für die Internationale Förderklasse oder eine Ausbildung genutzt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage musste seit November 2022 erstmalig eine Warteliste eingerichtet werden.

Im Schuljahr 2022/2023 gab es am Stichtag 31.12.2022 insgesamt 7 Fit für Mehr Klassen im Kreis Steinfurt. Im Rahmen einer Einstiegsberatung bietet das Kommunale Integrationszentrum Hilfestellung bei der Suche nach einem passgenauen Angebot. Durch die Beteiligung von Laien-Sprachmittlern und Kooperationspartnern, die Hilfeangebote in ihrem Portfolio haben, kann dabei auf ganz unterschiedliche Bedarfe reagiert werden.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE

Im Kreis Steinfurt haben sich in 2022 36 Schulen an dem Bundesprojekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beteiligt. Das KI berät, unterstützt und begleitet Schulen bei der Umsetzung von Aktionen und Projekten vor Ort, insbesondere bei extremistischen / diskriminierenden Vorfällen oder beim Wunsch in das Netzwerk einzutreten.



PRAXISEINBLICK

JOSEF-SCHULE METTINGEN WIRD SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE: EINE AUSZEICHNUNG MIT DAUERAUFTRAG

Die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen der Mettinger Josef-Schule haben ein Ziel, an dem sie stetig weiterarbeiten wollen: Jegliche Form von Rassismus und Ausgrenzung soll an ihrer Gemeinschaftsschule keinen Platz haben und schon im Ansatz bekämpft werden. Praktisch bedeutet dies: Den Mund aufmachen, wenn Mitschülerinnen und Mitschüler diskriminiert werden und sich auch mal gegen eine größere Gruppe stellen. Für andere Menschen eintreten, wenn sie schlecht behandelt werden.

Der Grundstein ist gelegt: Am 29. April 2022 verlieh das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt der Josef-Schule im Rahmen einer Schulfeier das Zertifikat „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC)“.

Die Schulsozialarbeiterinnen der Josef-Schule hatten die Aufnahme in das Netzwerk ins Rollen gebracht. Dafür war zunächst eine Abstimmung zu organisieren, mindestens 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler und des Personals sollten sich dafür aussprechen, den Titel „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ zu bekommen. Zudem galt es, einen prominenten Paten zu finden, der die Schule unterstützt. Dabei kann die Josef-Schule auf den Youtuber und Mountainbike-Profi Marc Diekmann aus Melle zählen.

Wenn er seinen Namen für etwas derart Positives einsetzen könne, mache er das sehr gerne, sagte Diekmann bei der Aufnahmefeier. Und er fügte hinzu:

„ES KOSTET NIEMANDEN ETWAS,
NETT ZU ANDEREN MENSCHEN ZU SEIN.“

Um stetig gegen Rassismus vorzugehen und Projekte und Veranstaltungen zu entsprechenden Themen zu planen, hat sich ein Courage-Team aus Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und Schulsozialarbeiterinnen gebildet.



PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

Seit dem 01. Januar 2022 ist der Kreis Steinfurt als „Partnerschaft für Demokratie“ (PfD) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus mit folgenden Zielen aktiv:

- Die Unterstützung der zielgerichteten Zusammenarbeit aller vor Ort relevanten Akteurinnen und Akteure in ihren Aktivitäten gegen Extremismus, Gewalt und die unterschiedlichen Ausprägungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
- Die Förderung und Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.
- Die nachhaltige Entwicklung lokaler und regionaler Bündnisse in diesen Themenfeldern.

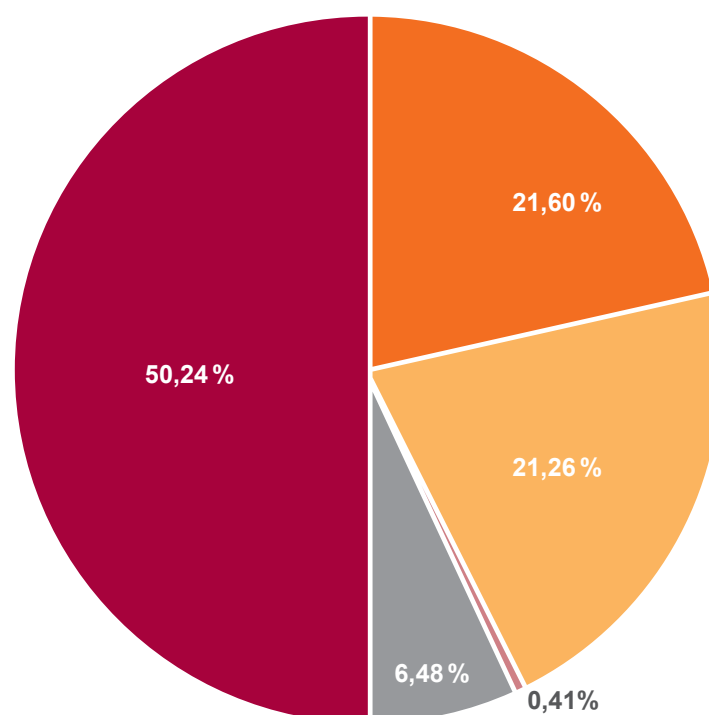
Gleichzeitig wird die Umsetzung des Handlungskonzeptes gegen „Extremismus, Rassismus und Antisemitismus“ (EXTRA) im Kreis Steinfurt unterstützt.

Im Februar 2022 hat das KI mit einer halben Stelle mit der Umsetzung der Aufgaben begonnen. Zum 15.07.2022 konnte die bei einem Träger angesiedelt Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) erstmals besetzt werden. Trotz eines Personalwechsels und mit lediglich 0,5 Stellenanteil im KI wurde in 2022 etwa die Hälfte der Fördermittel verausgabt.



VERAUSGABUNG DER MITTEL NACH FINANZPLANPOSITION IN 2022

- KuF
- Aktions- und Initiativfonds
- Jugendfonds
- Öffentlichkeitsarbeit
- Restmittel



PRAXISEINBLICK

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM AUFBAU – DER AKTIONS- UND INITIATIVFOND

Getreu dem Motto „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ konnten Aktive, die sich für entsprechende Projekte oder Maßnahmen engagieren, im Juni und September 2022 erstmals einen Antrag auf Förderung aus dem Aktions- und Initiativfonds der PfD stellen.

Insgesamt standen rund 44.000 Euro für die Projektförderung zur Verfügung. Anträge stellen konnten alle Personen aus dem Kreis Steinfurt: Privatpersonen, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Sozialverbände, Kirchengemeinden, Sportvereine und viele mehr. Vier Projekte wurden in 2022 mit einer Fördersumme von insgesamt 32.138,80 Euro bewilligt:



1. EUROPA UNION STEINFURT E.V.

„DIE GEDANKEN SIND FREI! –
EUROPA-ABEND MIT LIEDERN UND LYRIK.“

2. FC GALAXY STEINFURT 2013 E.V.

„EIN FUSSBALLPLATZ FÜR ALLE!“

3. UMGEDACHT E.V.

FILMFEST RHEINE
„EIN DORF SIEHT SCHWARZ“

4. KREISSPORTBUND E.V.

„BERLIN-DÜSSELDORF-STEINFURT JUGENDPOLITIK
AUF ALLEN FÖDERALEN EBENEN“

ERSTE DEMOKRATIEKONFERENZ DES KREISES STEINFURT TRIFFT AUF GROSSES INTERESSE

Prävention gegen Rechtsextremismus, der Aufbau einer „Partnerschaft für Demokratie“ und die Bedeutung demokratischer Grundwerte – die Themen der ersten Demokratiekonferenz im Steinfurter Kreishaus waren vielfältig. Rund 120 Teilnehmende, darunter Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik und Verwaltung tauschten sich in der von Stefanie Heinrich moderierten Veranstaltung über verschiedene Perspektiven und Herausforderungen einer demokratischen Gesellschaft aus.

Zudem informierten Vorträge über Ansätze zur Prävention von Extremismus und über geschlechtsspezifische Diskriminierung die Teilnehmenden über die Herausforderungen in einer demokratischen Gesellschaft. Die Referenten Olaf Sundermeyer und Dr. Katrin Huxel hoben jeweils hervor, dass der Widerstand gegen extremistische Tendenzen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei.

Im Anschluss an die abschließende Podiumsdiskussion zum Thema „*Wo spielt Demokratie in Ihrem Alltag eine Rolle und wo ist sie in Gefahr?*“ zog Sozialdezernent Tilman Fuchs ein positives Fazit zu der Demokratiekonferenz: „*Dieses Format zeigt, wie wichtig der Austausch unterschiedlicher Gesellschaftsgruppen zu diesem Thema ist. Demokratie ist nicht selbstverständlich. Nur gemeinsam können wir demokratische Grundwerte stärken und das Bewusstsein für deren Erhaltung stärken.*“



GROSSE BETEILIGUNG JUNGER MENSCHEN AM JUGENDFORUM

Beim ersten Jugendforum des Kreises Steinfurt haben 35 junge Menschen die künftigen Rahmenbedingungen, inhaltliche Schwerpunkte und Priorisierungen festgelegt. Das KI hatte in den AWO-Talentschuppen nach Steinfurt-Borghorst eingeladen.

Das Jugendforum ist ein Gremium der Partnerschaft für Demokratie. „*Das Tolle daran, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können selbst Anträge für Projekte und Maßnahmen stellen und auch entscheiden, welche durchgeführt werden sollen*“, erklärt Sozialdezernent Tilman Fuchs das Besondere an diesem Gremium.

Den Teilnehmenden wurden die Fördermöglichkeiten für Projekte und Maßnahmen, die der Stärkung der Demokratie und der Förderung der Vielfalt dienen, erläutert. Die Forumsmitglieder haben zunächst den Wunsch nach einer Teambuilding-Maßnahme geäußert. Darüber hinaus kamen Ideen wie interkulturelle Kochevents oder Rap gegen Rechts auf den Tisch.

„DAS TOLLE DARAN, DIE JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN KÖNNEN SELBST ANTRÄGE FÜR PROJEKTE UND MASSNAHMEN STELLEN UND AUCH ENTSCHEIDEN, WELCHE DURCHFÜHRT WERDEN SOLLEN.“ – Tilman Fuchs



Entsprechend des Wunsches der Forumsmitglieder wurde eine Teambuilding-Maßnahme durchgeführt. Ein Besuch im Escape Room in Münster sollte die Teilnehmenden zusammenschweißen. Nach 57 Minuten hatten die Mitglieder des Jugendforums gemeinsam das Rätsel gelöst und sich aus dem Raum befreit. „Es ist schön zu erleben, wie gut die Jugendlichen aus den unterschiedlichen Städten und Gemeinden im Kreis Steinfurt miteinander agieren“, freut sich Evgenia Steinepreis, Projektleiterin beim Kommunales Integrationszentrum Kreis Steinfurt.

Die jungen Menschen freuen sich darauf im kommenden Jahr ihre eigenen Projektideen zur Demokratiestärkung und Vielfaltsförderung im Kreis Steinfurt als Team umzusetzen.

HANDLUNGSFELD KOMMUNALES INTEGRATIONS MANAGEMENT

KOMMUNALES INTEGRATIONS MANAGEMENT IM KREIS STEINFURT

Seit Mai 2021 wird im Kreis Steinfurt das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) umgesetzt und auch im Jahr 2022 wurde das Kommunale Integrationsmanagement in allen drei Bausteinen (Koordinierung / Strategischer Overhead, Case Management, Stärkung der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde) fortgeführt.

Die Stellen im Case Management konnten zum 01.07.2022 von insgesamt 9,0 auf 16,0 Stellen aufgestockt werden. So sind zwei weitere Durchführungsträger eingestiegen und der Kreis wurde in insgesamt 9 Regionen aufgeteilt. Bis zum Ende des Jahres konnten fast alle Stellen im Case Management besetzt werden. Durch regelmäßige Sprechstunden vor Ort und aufsuchende Kontakte werden die Teilnehmenden unterstützt.

In 25 Abstimmungsgesprächen mit den Kommunen und zahlreichen Gesprächen auf der operativen Ebene, unter Einbezug der örtlichen Netzwerke

und Strukturen, wurde die Zusammenarbeit gestärkt. Im Rahmen einer kreisweiten Informationsveranstaltung, unter Beteiligung des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI), wurden die Kommunen, die Stadtjugendämter sowie die Fachämter der Kreisverwaltung über die strategische Ausrichtung und die praktische Umsetzung des KIM informiert.

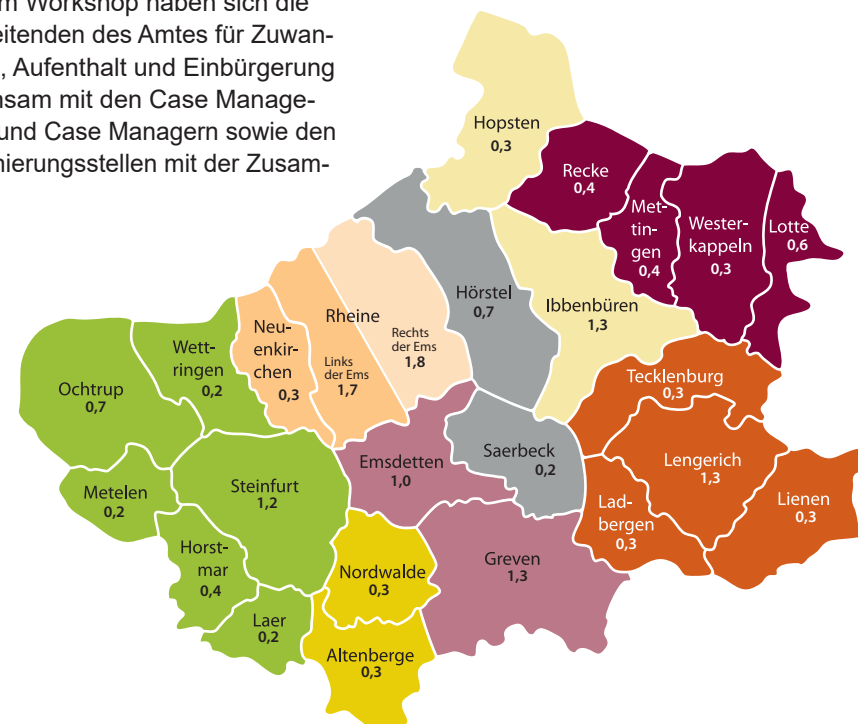
Auch die Lenkungsgruppe zur strategischen Ausrichtung des KIM hat in 2022 zweimal getagt, so dass eine breite Transparenz über den Stand der Umsetzung hergestellt werden konnte.

In einem Workshop haben sich die Mitarbeitenden des Amtes für Zuwanderung, Aufenthalt und Einbürgerung gemeinsam mit den Case Managerinnen und Case Managern sowie den Koordinierungsstellen mit der Zusammen-

Kommunales INTEGRATIONS Management

menarbeit zwischen den Bausteinen und den damit verbundenen Erwartungen an die Zusammenarbeit beschäftigt. Moderiert und begleitet wurde dieser Workshop durch das MKJFGFI.

Durch die verschiedenen Veranstaltungen Austauschformate zwischen den Fachämtern konnte die Zusammenarbeit intensiviert werden, Zugangswege für Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Kreis Steinfurt erarbeitet und Kommunikationswege zwischen den einzelnen Akteuren etabliert werden.



Verteilung „Case Management“ im Kreis Steinfurt ab dem 01.07.2022

- LERNEN FÖRDERN E. V.**
Stellenanteil: 2,9
- CARITAS RHEINE E. V.**
Stellenanteil: 2,0
- LERNEN FÖRDERN E. V.**
Stellenanteil: 1,8
- EVANGELISCHE JUGENDHILFE MÜNSTERLAND GGBH**
Stellenanteil: 0,9
- BEGEGNUNGSZENTRUM FÜR AUSLÄNDER UND DEUTSCHE E. V.**
Stellenanteil: 1,6
- EVANGELISCHE JUGENDHILFE MÜNSTERLAND GGBH**
Stellenanteil: 1,7
- LERNEN FÖRDERN E. V.**
Stellenanteil: 2,2
- LERNEN FÖRDERN E. V.**
Stellenanteil: 2,3
- EVANGELISCHE JUGENDHILFE MÜNSTERLAND GGBH**
Stellenanteil: 0,6

PRAXISEINBLICK

ZUSAMMENARBEIT ERMÖGLICHT ERSTBERATUNG FÜR GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE IM KREISHAUS

Mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sind bis zum 31.12.2022 etwa 4.200 Personen aus der Ukraine im Kreis Steinfurt registriert worden, davon rund 300 Personen als Drittstaatsangehörige. Um den Menschen umgehende Unterstützung anzubieten und Ansprechpersonen vor Ort aufzuzeigen, wurde in 2022 ein mit der Ausländerbehörde abgestimmtes Beratungsangebot auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit dem Case Management des Kommunales Integrationsmanagements (KIM) konnte hierfür im Zeitraum 21.03.2022 bis zum 04.05.2022 erstmalig eine Erstberatung direkt im Anschluss an die Registrierung in der Ausländerbehörde angeboten werden.

Ermöglicht wurde diese kurzfristige Hilfe durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den koordinierenden Stellen in KIM, dem Case Management und den Mitarbeitenden der Ausländerbehörde des Kreises Steinfurt, sowie vieler ehrenamtlich engagierter Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittler, die hierfür kurzfristig von den Mitarbeitenden des KI akquiriert und deren Einsatz koordiniert werden musste.

Die Case Managerinnen und Case Manager ermittelten erste Bedarfe der Ratsuchenden und zeigten entsprechende Angebote vor Ort auf. Bei einem komplexeren Beratungsbedarf wurden sie direkt in das Case Management aufgenommen und Kontaktdaten zur Vereinbarung von Folgeterminen ausgetauscht. Familien mit Kindern wurde noch vor Ort zusätzlich eine Seiteneinsteiger-Erstberatung (SEb) angeboten, um direkt den Weg für die Kinder und Jugendlichen in das deutsche Schulsystem aufzuzeigen. Ergänzend wurde auf die Corona Impfung hingewiesen und Informationsmaterial in ukrainischer Sprache ausgegeben.

Die vielen Fachkräfte, die in das Beratungsangebot eingebunden waren, blicken stolz auf diese tolle Zusammenarbeit zurück, durch die insgesamt innerhalb von wenigen Wochen 153 Erwachsene mit 125 Kindern beraten werden konnten. Die Dankbarkeit der Ratsuchenden war groß, insbesondere, weil durch die zur Verfügung stehenden Übersetzer viele Sorgen und Nöte verstanden wurden. Als ein kleines Dankeschön für die Unterstützung konnte sich eine Mitarbeiterin des KI über ein selbstgemaltes Portrait von einer jungen Ukrainerin freuen, das als Erinnerung an viele tolle Begegnungen einen dauerhaften Platz über ihrem Schreibtisch erhalten hat.



ÜBERSETZUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) hat dem Kreis Steinfurt im Rahmen eines Sofortprogramms ab Juni 2022 Fördermittel in Höhe von bis zu 30.000 € zur Verfügung gestellt. Die professionellen Übersetzungsdienstleistungen dürfen im Kommunalen Integrationsmanagement eingesetzt werden. Vor dem Hintergrund einer öffentlichen Ausschreibung konnten ab Oktober 2022 zwei Übersetzungsbüros für schriftliche sowie telefonische bzw. digitale Übersetzungen genutzt werden. Trotz der geringen Umsetzungszeit konnte in 2022 rund ein Drittel der Mittel verausgabt werden. Insbesondere die beglaubigte Übersetzung schriftlicher Unterlagen (z. B. Zeugnisse, Ausweise und Abschlusszertifikate) der Neuzugewanderten ist dabei auf großes Interesse gestoßen. Für 2023 ist noch unklar, ob die Mittel seitens des Landes erneut zur Verfügung gestellt werden.

© adobe-stock.com | Wayhome Studio

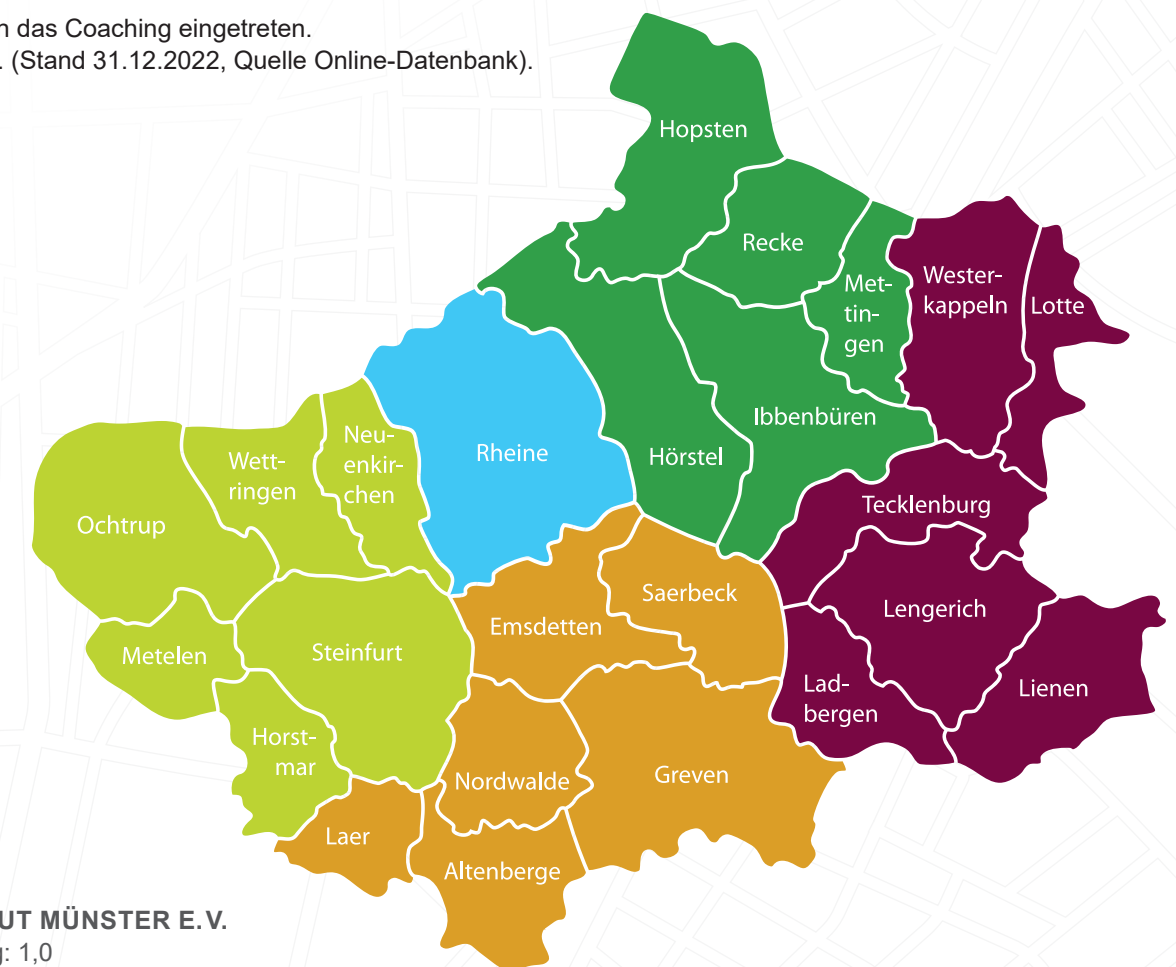
HANDLUNGSFELD QUERSCHNITT „GEMEINSAM KLAPPT'S“ UND „DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT“

Im Kreis Steinfurt wurde in 2022 der **Baustein 6 „Teilhabemanagement“** bis zum Ende der Landesförderung (30.06.2022) durchgeführt. Die jungen Menschen wurden bei weiterem Bedarf über das Coaching oder das Case Management im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements unterstützt. Der **Baustein 1 „Coaching“** wurde im gesamten Jahr fortgeführt, der Baustein ist weiterhin bis zum Ende der Förderung (30.06.2023) bewilligt.

Der **Baustein 2 „berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung“** wurde vom Bildungsinstitut Münster e.V. und dem Bildungswerk Ibbenbüren e.V. angeboten und steht ebenfalls bis zum 30.06.2023 zur Verfügung. Im Rahmen der berufsbegleitenden Sprachförderung wurden 186 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Im Teilhabemanagement wurden im gesamten Durchführungszeitraum 280 Personen in das Programm aufgenommen. 93 Personen sind im Verlauf des Programms ausgetreten. (Stand 30.06.2022, Quelle Online-Datenbank).

280 Personen sind in das Coaching eingetreten.
Austritte gab es 131. (Stand 31.12.2022, Quelle Online-Datenbank).



BILDUNGSINSTITUT MÜNSTER E.V.
THM: 0,9 | Coaching: 1,0

**BEGEGNUNGSZENTRUM FÜR AUSLÄNDER
UND DEUTSCHE / LERNEN FÖRDERN E.V.**
THM: 0,7 | Coaching: 1,0

STADT RHEINE / LERNEN FÖRDERN E.V.
THM: 0,5 | Coaching: 1,0

LERNEN FÖRDERN E.V.
THM: 0,6 | Coaching: 1,0

BILDUNGSINSTITUT MÜNSTER E.V.
THM: 0,8 | Coaching: 1,0

PRAXISEINBLICK

WIE ERLEBEN DIE COACHES DIE ARBEIT VOR ORT? – EIN INTERVIEW MIT ZWEI COACHES

Carina Farwick zum Hagen (Bildungsinstitut Münster e.V. – Standort Greven) und Nadja Felka (Lernen fördern e.V. – Standort Lengerich) arbeiten als Coaches in der Landesinitiative und beraten die jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf vor Ort. Sie wurden interviewt und geben einen Einblick in ihre Arbeit.

Die Landesinitiative richtet sich vorrangig an die Zielgruppe der jungen Menschen mit einer Duldung oder Gestattung im Alter von 18 bis 27 Jahren. Könnten Sie die Personengruppe, die Sie in 2022 gecoacht haben, etwas näher beschreiben?

Gab es besondere Themen, die die jungen Menschen in das Coaching mitgebracht haben? Welche sind das gewesen?

Wie konnten Sie die jungen Menschen durch das Coaching Angebot unterstützen?

Carina Farwick zum Hagen:

„Durch die erfolgreiche Arbeit in den vorherigen Jahren habe ich 2022 zunehmend Teilnehmende gecoacht, die sich in Ausbildungsduldung befanden / befinden. Die Unterstützung der Ausbildung durch den Coach war neben der Motivation der Teilnehmenden eine wichtige Säule für den Erfolg, da dieser Lebensabschnitt ganz neue Probleme mit sich bringt. Diejenigen, die die Ausbildung geschafft haben, haben anschließend einen Titel erhalten und waren dankbar, dass wir sie bei dem Übergang begleitet haben und für sie noch als Ansprechperson zur Verfügung standen. Überwiegend waren die Teilnehmenden männlich und kamen aus Staaten außerhalb Europas.“

Nadja Felka:

„Ja, es gab besondere Themen, mit denen die jungen Menschen zu uns in die Beratung gekommen sind. Die Bedarfe sind schon recht individuell und in manchen Fällen echt besonders. Häufige Thematiken waren das Finden und Durchhalten von Sprachkursen, Entwicklung einer Perspektive für das Leben in Deutschland – sowohl beruflich als auch persönlich oder auf privater Ebene. Die Erarbeitung einer beruflichen Perspektive war eigentlich bei jedem Teilnehmenden von Bedeutung. Diese jedoch war häufig durch Hindernisse geprägt, die das eigentliche Hauptthema im Coaching darstellen: Die Teilnehmenden möchten häufig eine Ausbildung in Deutschland machen, beherrschen die deutsche Sprache aber nicht oder nur wenig – sehr oft eben nicht gut genug, um eine Ausbildung letztendlich erfolgreich absolvieren zu können. Oft fingen wir dann bei ganz kleinen Schritten an: Unterstützung bei der Praktikumssuche, ehrenamtliche Tätigkeiten, Bewerbungen schreiben, Herausfinden und Überprüfen welcher Berufszweig dem Teilnehmendem entspricht etc. Aber auch Themen völlig abseits von Beruf und Erwerbstätigkeit kamen vor wie etwa Bus-tickets (Mobiticket) beantragen oder Sozialhilfe, Anwaltsgespräche etc.“

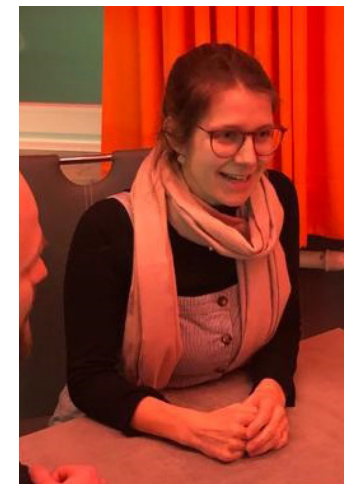
Carina Farwick zum Hagen:

„Das Coaching-Angebot bietet den Teilnehmenden eine passgenaue Unterstützung. Wir haben in Ausbildung und Arbeit vermittelt, Sprachförderung angeboten, eng mit den Schulen zusammengearbeitet, wo die Teilnehmenden eine Möglichkeit bekamen einen Schulabschluss zu machen. Wir unterstützen bei den alltäglichen Belangen, die erforderlich dafür sind, dass der Teilnehmende seine Ziele erreichen kann: Wie kommt der Teilnehmende täglich zur Schule oder zur Arbeit? Kann der Teilnehmende zuhause am Laptop lernen? Hat er Zugang zum Internet? Wir helfen dabei Formulare auszufüllen oder die richtige Ansprechperson zu finden.“

„WIR UNTERSTÜTZEN BEI DEN ALLTÄGLICHEN BELANGEN, DIE ERFORDERLICH DAFÜR SIND, DASS DER TEILNEHMENDE SEINE ZIELE ERREICHEN KANN.“

Carina Farwick zum Hagen (Bildungsinstitut Münster e.V. - Standort Greven)

Rückblickend auf das Jahr 2022: An welchen Coaching-Fall erinnern Sie sich besonders gerne zurück?



Quelle: Bildungsinstitut Münster e.V.



Quelle: Lernen fördern e.V.

Carina Farwick zum Hagen:

„Gerne erinnere ich mich an einen Fall zurück, den wir bereits länger begleiten. Er ist ein sehr freundlicher, kommunikativer junger Mann. Er machte traumatische Fluchterfahrungen und erlebte wie seine Familie in die Heimat zurückgeführt wurde. Seine Ausbildung schützte ihn vor einer Abschiebung. Trotz seiner Ausbildung verspürte er stets Angst, zurück in die Heimat geführt zu werden. Der Druck lastete so sehr auf ihm - seine Abschlussprüfung hat er daher im ersten Anlauf leider nicht bestanden. Die Angst zu scheitern wuchs. Er ging nur noch selten vor die Tür. Gemeinsam mit seinem Ausbildungsleiter haben wir einen Plan ausgearbeitet, um den Teilnehmer passgenau und bestmöglich durch die Prüfung zu begleiten. Mit Erfolg! Die Ausbildung hat der Teilnehmer schlussendlich bestanden. Nach der Prüfung hatte der junge Mann das Ziel, wieder mehr unter die Leute zu gehen, Freunde zu treffen, Menschen kennen zu lernen. Gerne würde er auch ein Ehrenamt ausführen. Auch dieses Ziel konnte erreicht werden. Er ist nun ehrenamtlich in seinem örtlichen Jugendzentrum tätig. Dieser Fall ist ein besonderer für mich. Wir begleiten ihn von Anfang an, mal mehr, mal weniger intensiv. Es gab Erfolge und Rückschläge, aber schlussendlich hat der Teilnehmende durch seine offene und sympathische, ehrliche Art ein Netzwerk erschaffen, welches ihn gemeinsam und auch gerne unterstützt.“

Nadja Felka:

„Da gibt es einige Fälle. Allerdings sind diese Fälle nicht immer große Meilensteine, sondern kleine Schritte, die enorme Hilfen auf dem Weg der Teilnehmenden darstellen. So hat z. B. ein Teilnehmer nach einem schweren Unfall in einem anderen Land, keine Physiotherapie gemacht. Diese konnte ich für ihn organisieren, sodass er eine erhebliche Verbesserung vernehmen konnte. Alleine hätte er den Zugang wahrscheinlich nicht oder erst sehr viel später gefunden. Oder durch die Vermittlung und Begleitung eines Gesprächs bei der Diakonie (Jugendmigrationsdienst) konnte ein Teilnehmer in einer Münsteraner Schule schnell Deutsch lernen und bald in seinem ursprünglichen Beruf tätig sein. Oder durch so etwas (scheinbar) Triviales wie die Besorgung eines Fahrrads und Organisation von „Nachhilfe“ beim Fahrradfahren kann eine Teilnehmerin nun völlig unabhängig von Bus und Bahn mit dem Fahrrad fahren.“

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt unterstützt seit Ende 2017 Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und Behörden mit einem Laien-Sprachmittlungspool. Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) hat in 2022 für diese Aufgabe Fördermittel in Höhe von bis zu 68.500,00 € zur Verfügung gestellt.

In 2022 wurden insgesamt 1849 Einsätze im gesamten Kreisgebiet vermittelt und dabei 6544 Ratsuchende mit noch geringen Deutschkenntnissen bei Gesprächen in Kitas, Schulen, Behörden, Beratungsstellen u.v.m. unterstützt. Dies entspricht einem Plus von 575 Einsätzen gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere der Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine hat die Anfragen in den Sprachen Russisch und Ukrainisch deutlich erhöht. In 2022 übersetzten Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittler z.B. bei Informationsveranstaltungen im Zuge des Übergangs geflüchteter Ukrainerinnen und Ukrainer in das SGB II.

Im Rahmen eines kleinen Festes feierten die ehrenamtlichen Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittler das 5-jährige Bestehen des Laien-Sprachmittlungspools. Sie blickten auf die geleistete Arbeit zurück und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Aktuell besteht der Laien-Sprachmittlungspool aus 123 Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittlern (davon 43 neu akquiriert in 2022) in 35 verschiedenen Sprachen, von denen 24 in 2022 abgerufen wurden. In 9 Fällen kamen professionelle Dolmetschende zum Einsatz, wenn die Sprache nicht im Pool verfügbar war (z.B. chinesisch) oder keine Laien-SprachmittlerInnen zur Verfügung standen.

Das KI qualifizierte die Laien-SprachmittlerInnen in 2022 in zwei Grundlagenschulungen, zwei Schulungen zu übergreifenden Themen und in zwei Austauschtreffen.

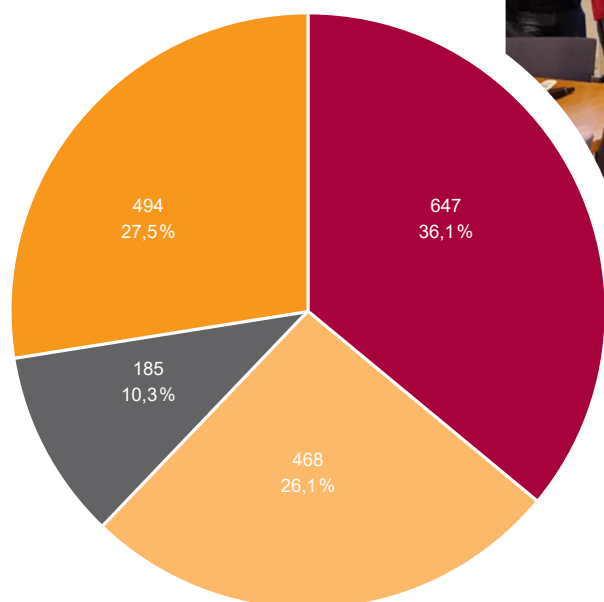
In 2022 wurden zudem 40 Einsätze mit professionellen Dolmetschenden im Rahmen der sogenannten AO-SF Verfahren (Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs) vermittelt. Übersetzungen für die Stabstelle Ukraine, das Gesundheitsamt, die Ausländerbehörde sowie von eigenem Informationsmaterial in den Sprachen ukrainisch, russisch und polnisch halfen Informationen und Angebote des Kreises Steinfurt an die Zielgruppe zu bringen.

Informationen zum Laien-Sprachmittlungspool sowie ein Anfrageformular stehen auf der Homepage des KI zur Verfügung:
www.kreis-steinfurt.de/sprachmittlerpool



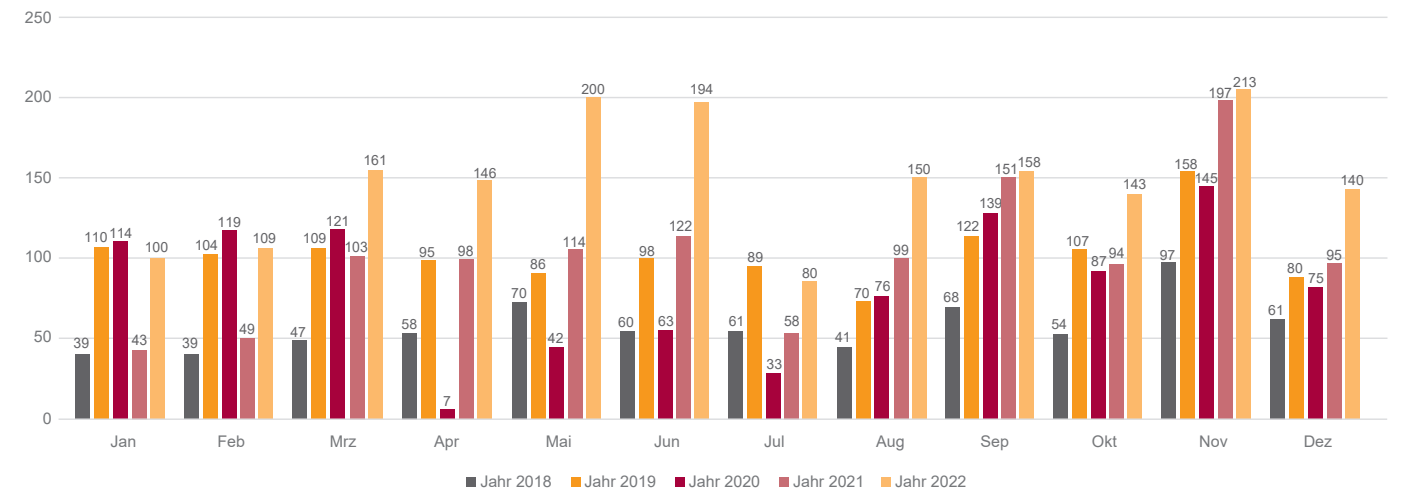
EINSATZSTELLEN 2022

- Kommunale Behörde
- Beratungsstelle
- Kindergarten / Kita
- Allgemeine Schule



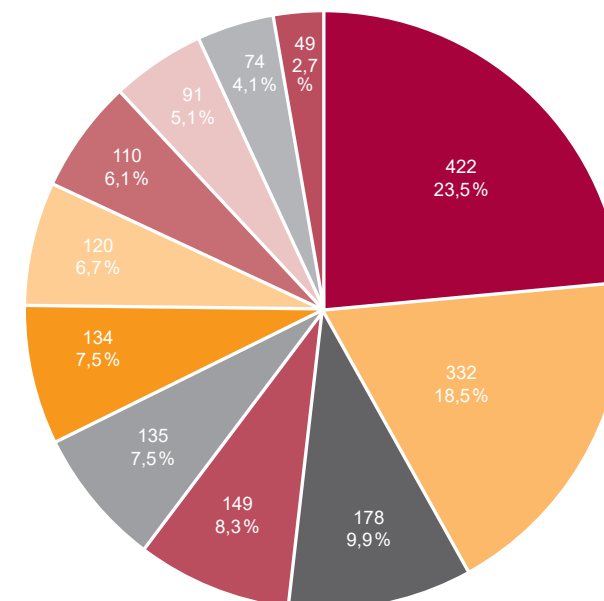
JAHRESVERGLEICH 2018 BIS 2022

Stand 31.12.2022



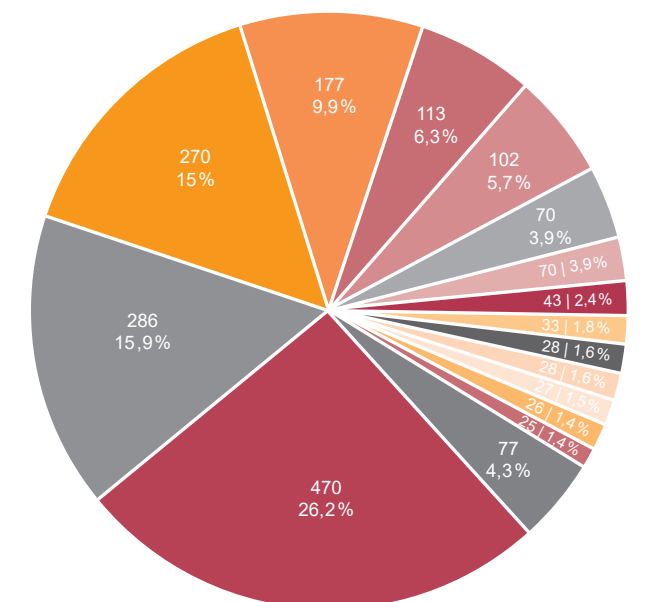
ANGEFRAGTE SPRACHEN 2022

- Kurdisch
- Persisch
- Ukrainisch
- Rumänisch
- Türkisch
- Bulgarisch
- Polnisch
- Mazedonisch
- Russisch
- Arabisch
- Sonstige Sprachen



EINSATZORTE 2022

- Rheine
- Steinfurt
- Lengerich
- Greven
- Ibbenbüren
- Emsdetten
- Tecklenburg
- Westerkappeln
- Saerbeck
- Ladbergen
- Recke
- Mettingen
- Altenberge
- Ochtrup
- Lotte
- Sonstige Kommunen unter 20 Einsätze



INTEGRATIONSMONITORING

Ziel des Integrationsmonitorings ist es, Akteure der Integrationspolitik und Integrationsarbeit sowie die interessierte Öffentlichkeit über die wichtigsten Entwicklungen im Bereich der Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu informieren.

Entwicklungen werden für die folgenden Handlungsbereiche auf der Kreis-ebene dargestellt (für ausgewählte Indikatoren wird neben der Kreisebene auch die Entwicklung auf kommunaler Ebene dargestellt):

- Leben im Kreis Steinfurt
- Frühkindliche Bildung und Familie
- Schulische Bildung
- Arbeit und Wirtschaft
- Ehrenamt und Partizipation

Ziel ist es, dass die vom Kommunalen Integrationszentrum unternommenen Bemühungen nachvollziehbar und bestehende Handlungsbedarfe sichtbar werden.

Bei der Erstellung wird auf folgende Quellen zurückgegriffen: Bertelsmann Stiftung, Landesdatenbank IT NRW mit den Abteilungen Mikrozensus Sozialberichte NRW, Sozialindikatoren, Kindertagesbetreuung und der Bildungsdatenbank, Statistiken des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und der Bundesagentur für Arbeit.

KOMM-AN NRW UND FÖRDERUNG DES KOMMUNALEN ENGAGEMENTS

Das Kommunale Integrationszentrum unterstützt die Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe u.a. über Arbeitskreise, die sich an die Ehrenamtskoordination in den Kommunen richten. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Bedarfe formuliert. Für die Umsetzung kommunaler Vorhaben im Bereich des Ehrenamts stehen Mittel aus dem Programm KOMM-AN NRW zur Verfügung, z. B.:

- Koordinierung von Austausch-treffen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren kommunaler ehrenamtlicher Integrationsarbeit
- Planung, Durchführung und Ausweitung von Qualifizierungsangeboten für Ehrenamtliche nach vorheriger Bedarfs- und Bestandsaufnahme

In 2022 konnten kreisweit 35 Anträge von 37 Antragstellenden (Kommunen, Flüchtlingsinitiativen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, etc.), mit einem Zuschuss von insgesamt 193.300,00 € in folgenden Bereichen unterstützt werden:

- Begleitung Neuzugewanderter,
- Durchführung von kommunalen Integrationsangeboten,
- Einrichtung und Betrieb von Begegnungsräumen und
- Austausch unter ehrenamtlich Engagierten

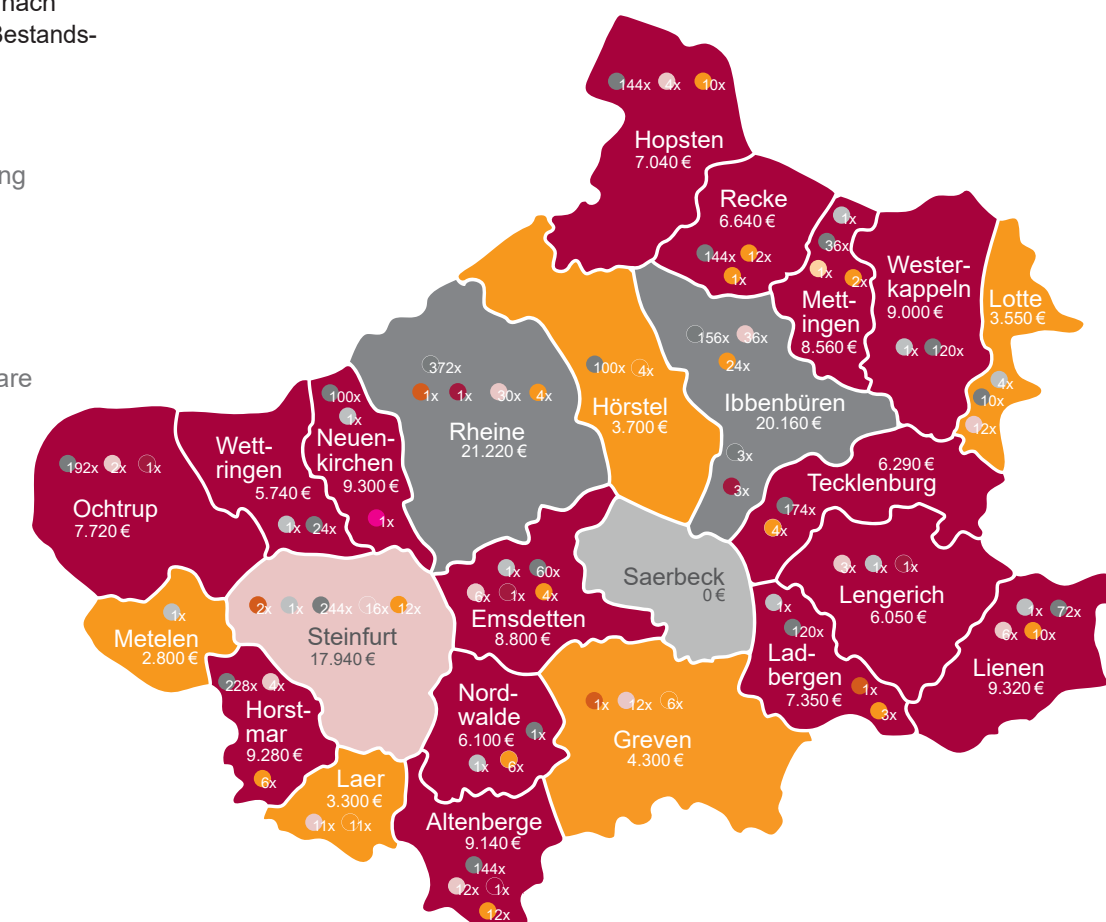
Im Rahmen eines Fachtags für Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit konnte das KI über 90 Engagierte erreichen. Der Input zur Gedankenhygiene und das kulturelle Begleitprogramm stießen auf großes Interesse.

Die Nachfrage der Ehrenamtlichen nach Schulungen hat etwas nachgelassen, dennoch konnten Angebote zum Umgang mit Trauma im Ehrenamt und eine mehrtägige Kulturmittlerschulung durchgeführt werden.

Sehr gut besucht waren auch die Sommerfeste für die Regionen Tecklenburg und Steinfurt, die gleichzeitig der Würdigung der Ehrenamtlichen vor Ort und der Informationsweitergabe dienten.

- Renovierung/Ausstattung
- Ankommenstreffpunkt
- Begleitung
- Maßnahme
- Printmedien / Akquise
- Homepage
- Austausch
- Digitalisierung / Hardware

- 0 Euro
- 1 – 5.000 Euro
- 5.001 – 10.000 Euro
- 10.001 – 20.000 Euro
- über 20.000 Euro



PRAXISEINBLICK

„PIANIST AUS DEN TRÜMMERN“ BEGEISTERT EHRENAMTLICHE

Am 14. Oktober 2022 folgten rund 90 in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich Engagierte der Einladung zum vierten Danke-Nachmittag des KI in die Stroetmanns Fabrik in Emsdetten.

In diesem Jahr bereicherte der Auftritt des palästinensisch-syrischen Künstlers Aeham Ahmad, bekannt als der „Pianist aus den Trümmern“ den Nachmittag. Er stellte seine ergreifende Fluchtgeschichte von Syrien nach Deutschland musikalisch dar, womit er die Engagierten berührte. Aeham Ahmad wuchs als palästinensischer Flüchtling im syrischen Flüchtlingslager Yarmouk in Damaskus auf und floh in Folge des Krieges im Jahr 2015 über die Balkanroute nach Deutschland. Seit seinem fünften Lebensjahr lernte er Klavier spielen und verarbeitete seine Fluchtgeschichte in der Musik und in seiner Autobiographie.

Außerdem lag der Fokus des Nachmittags auf der Selbstfürsorge, denn diese ist für die ehrenamtliche Arbeit unerlässlich. Mit Hilfe der Referentin Christine Carus wurden den ehrenamtlich Tätigen Rat-schläge und Schrittweisen nahegebracht, mit dessen Hilfe sie negative Gedanken verschwinden lassen können, damit sie Schicksale und Geschichten der Geflüchteten nicht zu sehr belasten.

Bei einem leckeren und bunten libanesischen Buffet klang der Nachmittag aus.



EHRENAMTLICHE SPRACHFÖRDERUNG IN ALTENBERGE

Eine der in 2022 durch das Landesprogramm geförderten Maßnahmen sind die ehrenamtlich geleiteten Sprachkurse des „Familienbündnis Altenberge e. V.“ in Altenberge. Die Sprachkurse finden viermal wöchentlich im „Haus für Alle“ statt. Inzwischen sind 14 ehrenamtliche Sprachvermittler tätig, welche täglich rund 20 Menschen in einem Anfänger- und einem Fortgeschrittenkurs unterrichten.

Einige Teilnehmenden haben keinen Zugang zu Integrationskursen. Andere haben bereits Integrationskurse besucht, möchten aber noch bestehende Defizite aufarbeiten und ihre Sprachkenntnisse verbessern. Die Sprachkurse tragen dazu bei, dass die Teilnehmenden neue Kontakte im Ort knüpfen und sich in ihrer neuen Heimat ein soziales Umfeld schaffen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten und Feiern z. B. zu Weihnachten oder bei Beginn der Sommerferien unterstützen dabei. Die Angebote zielen darauf, die Kommunikation außerhalb des Unterrichts zu fördern, aber auch die Integration, denn bei dieser Gelegenheit werden die Brauchtümer in Deutschland und die der Herkunftsländer thematisiert und Begegnung zwischen Neuzugewanderten und Einheimischen ermöglicht.



REACT-SOE

Im Rahmen des Förderaufrufs REACT-SOE fördert das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) Projekte zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Menschen insbesondere aus Südosteuropa, Mittel- und Osteuropa.

Im Kreis Steinfurt konnte ab dem 17.03.2022 ein solches Projekt durch den Verein „Aktion Würde und Gerechtigkeit e.V.“ am Standort Lengerich umgesetzt werden. Zur Übergabe des Bewilligungsbescheides freute sich der Verein über einen Besuch des Landesarbeitsministers Karl-Josef Laumann, der die Arbeit des Vereins seit mehreren Jahren kennt und schätzt.

Von Beginn an stand die Vermittlung, der vor allem in prekären Arbeitsverhältnissen stehenden Zielgruppe der Menschen aus Südost-, Mittel- und Osteuropa, in bessere Arbeitsstellen im Vordergrund der Maßnahme. Im Verlaufe der Maßnahme wurde schnell festgestellt, dass eine direkte Vermittlung in Arbeit in vielen Fällen nicht möglich war, sondern zunächst weitere Problemlagen im Vordergrund standen (z.B. Wohnungssuche, Umgang mit Behörden, Gesundheit, soziale Segregation). Ein besonderer Bedarf wurde im Bereich der sprachlichen Qualifizierung bzw. noch nicht ausreichender deutscher Sprachkenntnisse gesehen. Vor diesem Hintergrund konnten in 2022 bereits 6 Sprachkurse mit 31 Teilnehmenden durch hierfür akquirierte Ehrenamtliche durchgeführt werden. 17 Teilnehmende haben die Kurse vorzeitig beendet, da sie entweder einen Integrationskurs aufgenommen haben oder die Teilnahme durch die gleichzeitige Arbeitstätigkeit

erschwert wurde bzw. der Unterrichtsinhalt als zu schwer empfunden wurde. In 2022 konnten trotz dieser Herausforderungen bereits erste Vermittlungserfolge in reguläre Arbeitsverhältnisse erzielt werden.

Bis zum 31.12.2022 wurden über 100 Teilnehmende im Rahmen des Projektes beraten, begleitet und insbesondere bei den Kontakten zu Arbeitgebern, Kindergärten, Schulen, Behörden, Ärzten und Vereinen unterstützt. Durch kulturelle Veranstaltungen wie ein Konzert und ein Sommerfest wurde das Einleben der Zielgruppe in die örtliche Gesellschaft verbessert und Teilhabe ermöglicht. Die Kontakte zu kommunalen Dienstleistern und anderen Vereinen und Organisationen im sozialen Sektor, wie z.B. der Beratungsstelle Arbeit, haben sich sehr gut entwickelt und wurden gefestigt. Das Projekt wird noch bis zum 31.03.2023 fortgeführt.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
REACT-EU



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



HANDLUNGSFELD BILDUNG

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2022

DATUM	THEMA	ORT
12. Januar 2022	Ergebniskonferenz zum Handlungskonzept gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus im Kreis Steinfurt	Online
17. Januar 2022	Vielfalt der Lebenswelten von Eltern verstehen – Vorurteilsbewusst und Zielgruppendifferenziert zusammenarbeiten	Online
2. Februar 2022	Vielfalt der Lebenswelten von Eltern verstehen - Vorurteilsbewusst und Zielgruppendifferenziert zusammenarbeiten	Online
29. März 2022	Kita-Lotsen Integration – Austauschtreffen der Lotsinnen und Lotsen	Online
26. April 2022	Integration durch Bildung – Bestandserhebung der Bildungsansätze innerhalb der Kreisverwaltung Steinfurt	Online
8. Juni 2022	Integration durch Bildung – Ermittlung von Synergien und Potenzialen bezüglich der Bildungsansätze innerhalb der Kreisverwaltung	Steinfurt
8. August 2022	Erste Schritte im Programm „Rucksack Schule“	Online
15. August 2022	Qualifizierung im Modul – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft für die Elternbegleitungen in den Landesprogrammen „Rucksack Schule“, „Rucksack Kita“ und „Griffbereit“	Online
16. August 2022	Begleitausschuss – Partnerschaft für Demokratie	Steinfurt
17. August 2022	Integration durch Bildung – Abstimmung und Optimierung der Bildungsansätze innerhalb der Kreisverwaltung Steinfurt	Steinfurt

DATUM	THEMA	ORT
15. September 2022	Demokratiekonferenz - Bundesprogramm „Demokratie leben!“ – Partnerschaft für Demokratie	Steinfurt
22. September 2022	Jugendforum – Partnerschaft für Demokratie	Steinfurt
27. September 2022	Begleitausschuss – Partnerschaft für Demokratie	Steinfurt
29. September 2022	Workshop zum Thema Literacy und Mehrsprachigkeit für die Elternbegleitungen in den Landesprogrammen „Griffbereit“, „Rucksack Kita“, „Rucksack Schule“	Steinfurt
20. Oktober 2022	Austauschtreffen „Rucksack Schule“	Rheine
4. November 2022	Interkulturelle Kompetenzen und Umgang mit Vielfalt im Rahmen der Qualifizierungen von Griffbereit“, „Rucksack Kita“, „Rucksack Schule“	Online
16. November 2022	Workshop „Die sprachliche Vielfalt von Kindern und Jugendlichen in Schule und Unterricht anerkennen, berücksichtigen und fördern“	Steinfurt
23. November 2022	Konflikte und Diversität – Konfliktlösungen nach dem Anti-Bias-Ansatz	Online
28. November 2022	Qualifizierung im Modul Antidiskriminierung und Rassismuskritik für die Elternbegleitung in den Landesprogrammen „Griffbereit“, „Rucksack Kita“, „Rucksack Schule“	Steinfurt
13. Dezember 2022	Austauschtreffen „Rucksack Schule“	Online

HANDLUNGSFELD KOMMUNALES INTEGRATIONS MANAGEMENT

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2022

DATUM	THEMA	ORT
20. Januar 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen	Online
22. Februar 2022	Zweite Sitzung der Lenkungsgruppe „Kommunales Integrationsmanagement“	Online
24. Februar 2022	Case Management im Kommunalen Integrationsmanagement	Online
8. März 2022	Grundlagen in der Beratung für Menschen mit Einwanderungsgeschichte – von der Fall- zur Systemebene	Online
17. März 2022	Case Management im Kommunalen Integrationsmanagement	Online
30. März 2022	REVIEW: Grundlagen der Beratung für Menschen mit Einwanderungsgeschichte – von der Fall- zur Systemebene (Mitarbeitende in KIM - Bausteine 1,2 und 3)	Online
12. April 2022	Workshop für das Case Management, die Durchführungsträger und die Koordinierungsstellen im Rahmen von KIM – Aufgaben und Zuständigkeiten	Steinfurt
16. Mai 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen – Informationen zu dem Sprachkursangebot im Kreis Steinfurt	Steinfurt
2. Juni 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen	Steinfurt
23. Juni 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen und Case Manager und der Koordinierungsstellen – Informationen zu dem Sprachkursangebot im Kreis Steinfurt	Online

DATUM	THEMA	ORT
11. August 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen	Steinfurt
15. August 2022	8. Regionaltreffen der Integrationskursträger im Kreis Steinfurt	Steinfurt
18. August 2022	Workshop zur Zusammenarbeit des Kommunalen Integrationsmanagements und der Ausländerbehörde	Steinfurt
12. September 2022	Beratertag für das Case Management, die Durchführungsträger und die Koordinierungsstellen im Rahmen von KIM – Aktive Zugangsgestaltung	Steinfurt
15. September 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen	Steinfurt
20. Oktober 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen	Steinfurt
9. November 2022	Dritte Sitzung der Lenkungsgruppe „Kommunales Integrationsmanagement“	Steinfurt
10. November 2022	Informationsveranstaltung Kommunales Integrationsmanagement im Kreis Steinfurt	Steinfurt
17. November 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen	Online
15. Dezember 2022	Austauschtreffen der Case Managerinnen, Case Manager und der Koordinierungsstellen	Steinfurt

HANDLUNGSFELD QUERSCHNITT

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2022

DATUM	THEMA	ORT
25. Januar 2022	Durchstarten in Ausbildung und Arbeit: Austauschtreffen der Coaches, Teilhabemanagerinnen und Teilhabemanager	Online
22. März 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Region Steinfurt	Online
23. März 2022	Ausländerrechtliche Basisinformationen für das jobcenter Kreis Steinfurt	Online
23. März 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Region Tecklenburg	Online
25. März 2022	„Sie verstehen einander nicht – soll ich mich einmischen?“ für ehrenamtliche Laien-Sprachmittlerinnen und Laien- Sprachmittler	Online
2. Juni 2022	Einführendes Training: „Wie reagiere ich am besten auf aus- länderfeindliche und populistische Parolen?“	Steinfurt
2. Juni 2022	Durchstarten in Ausbildung und Arbeit: Austauschtreffen der Coaches, Teilhabemanagerinnen und Teilhabemanager	Steinfurt
14. Juni 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Region Tecklenburg	Online
15. Juni 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Sommerfest, Region Steinfurt	Steinfurt
22. Juni 2022	Umgang mit Trauma im Ehrenamt	Greven
22. Juni 2022	Austauschtreffen für Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittler des KI	Altenberge
19. August 2022 – 27. August 2022	Kulturmittlerschulung	Ladbergen
30. August 2022	Durchstarten in Ausbildung und Arbeit: Austauschtreffen der Coaches	Lengerich

DATUM	THEMA	ORT
31. August 2022	Flucht und Trauma – Selbstfürsorge	Ibbenbüren
6. September 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Region Steinfurt	Nordwalde
9. September 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Region Tecklenburg	Hörstel
10. September 2022	Sommerfest Laien-Sprachmittlungspool	Saerbeck
12. September 2022	Flucht und Trauma – Selbstfürsorge	Ibbenbüren
16. September 2022	Vertiefung interkultureller und emotionaler Kompetenz im Kontext der Laien-Sprachmittlung	Online
23. September 2022	Grundlagen der ehrenamtlichen Sprachmittlung KI Kreis Steinfurt	Steinfurt
14. Oktober 2022	Grundlagen der ehrenamtlichen Sprachmittlung KI Kreis Steinfurt	Tecklenburg
14. Oktober 2022	Fachtag „Ehrenamt“	Emsdetten
25. Oktober 2022	Umgang mit Trauma im Hauptamt	Online
18. November 2022	Umgang mit Trauma im Hauptamt	Online
25. November 2022	Traumaisensibel Übersetzen	Ibbenbüren
3. Dezember 2022	Kinderschutz für Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittler	Rheine
6. Dezember 2022	Durchstarten in Ausbildung und Arbeit: Austauschtreffen der Coaches	Ibbenbüren
7. Dezember 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Region Tecklenburg	Tecklenburg
13. Dezember 2022	Arbeitskreis „Ehrenamtskoordination“, Region Steinfurt	Steinfurt

FÖRDERMITTEL 2022

	MAX FÖRDERVOLUMEN	MITTELGEBER
1. FÖRDERMITTEL LAND NRW		
1.1 Richtlinie für die Förderung Kommunalen Integrationszentren		
• Personalkosten	352.500,00	MKJFGFI
• Sachmittel für den Laien-Sprachmittlungspool	68.500,00	MKJFGFI
1.2 Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)		
• Griffbereit	18.871,00	MKJFGFI
• Rucksack Kita	3.784,00	MKJFGFI
• Rucksack Schule	10.639,00	MKJFGFI
1.3 KOMM-AN NRW		
• Personalkosten	100.000,00	MKJFGFI
• Sachmittel	20.000,00	MKJFGFI
• Fördermittel	193.300,00	MKJFGFI
1.4 Durchstarten in Ausbildung und Arbeit / Gemeinsam klappt's		
• Baustein 1–4: Coaching, Berufsbegleitende Qualifizierung und Sprachförderung	353.472,00	MKJFGFI
• Baustein 6: Teilhabemanagement	81.600,00	MKJFGFI
1.5 Förderaufruf REACT-SOE		
• Fördermittel	83.008,80	MAGS
1.6 Niedrigschwellige Angebote für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und deren Familien		
• Fördermittel	25.000,00	MKJFGFI
1.7 Kommunales Integrationsmanagement		
Baustein 1: Koordinierung		
• Personalkosten (inkl. Rheine)	270.000,00	MKJFGFI
• Sachmittel	97.500,00	MKJFGFI
Baustein 2: Case Management		
• Fördermittel	880.000,00	MKJFGFI
Übersetzungsdienstleistungen		
• Fördermittel	30.000,00	MKJFGFI

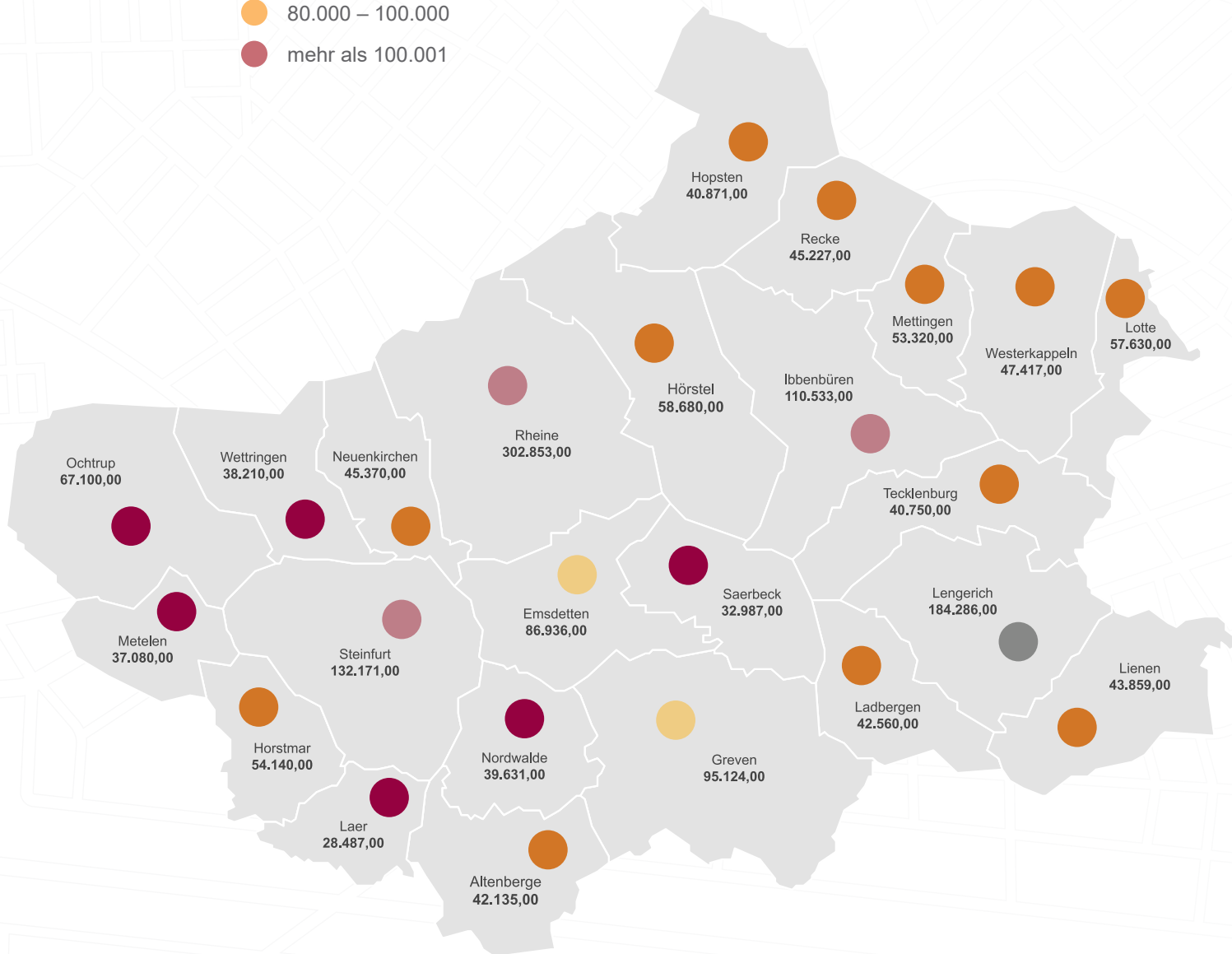
	MAX FÖRDERVOLUMEN	MITTELGEBER
2 FÖRDERMITTEL BUND		
2.1 Partnerschaft für Demokratie		
• Fördermittel	125.000,00	BMFSFJ
Fördermittel 2022 (Gesamt)	2.713.180,80	
3 KREISMITTEL		
Projektmittel gem. Haushaltsplanung		
3.1 Allgemeine Verwaltung	45.000,00	Kreis Steinfurt
3.2 Projekte Bildung	10.000,00	
3.3 Projekte Arbeit und Wirtschaft	3.000,00	
3.4 Integrationsförderrichtlinie	10.000,00	
3.5 Projekte Ehrenamtskoordination	2.000,00	
3.6 Kita-Lotsen Integration	100.000,00	
3.7 Eigenanteile (Durchstarten in Ausbildung und Arbeit, KIM Case Management, Partnerschaft für Demokratie, REACT-SOE)	284.368,00	
3.8 Dienstreisen, Reisekosten	8.000,00	
3.9 Fortbildung, Qualifizierung, Supervision	7.000,00	
3.10 Büro- und Geschäftsaufwendungen	5.000,00	
KREISMITTEL 2022 (GESAMT)	474.368,00	

Dargestellt sind die Haushaltsansätze. Die tatsächliche Mittelverausgabung fällt i.d.R. niedriger aus. Durch z. B. unbesetzte Stellen und in Projekten nicht voll verausgabte Mittel kann es zu Abweichungen gegenüber der Planung kommen. Hierdurch verringert sich die Höhe der Eigenanteile entsprechend.

ÜBERSICHT NACH KOMMUNEN IM KREIS STEINFURT

Im Folgenden wird ein Kurzüberblick über die kommunalen Aktivitäten und die Verteilung der bewilligten Fördermittel auf die Kommunen gegeben.

- 20.000 – 40.000
- 40.000 – 60.000
- 60.000 – 80.000
- 80.000 – 100.000
- mehr als 100.001



ALTENBERGE

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Emsdetten / Greven:
(Altenberge, Emsdetten, Greven, Laer, Nordwalde, Saerbeck)

- bis zu 0,8 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Greven

KOMM-AN NRW

Familienbündnis Altenberge e.V.:

- 144 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 12 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 1 Pauschale für Informationsmaterialien sowie die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Personen
- 12 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

NIEDRIGSCHWELIGE ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE KINDER UND DEREN FAMILIEN

Familienbündnis Altenberge e.V.:

- Förderung eines Ankommenstreffpunktes mit Sportangeboten und einem Ferienprogramm

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 26 Einsätze in Altenberge
- Übersetzungen für 101 Bürgerinnen und Bürger aus Altenberge im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN	ALTENBERGE	MITTELGEBER
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)	10.560,00 €	MAGS / MKJFGFI
(Teilhabemanagement)	3.627 €	MKJFGFI
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)	9.140 €	MKJFGFI
Niedrigschwellige Angebote / Ukraine	1.200 €	MKJFGFI
KIM - Case Management	16.500 €	MKJFGFI
KIM - Übersetzungsdienstleistungen	1.108 €	MKJFGFI
	42.135 €	

EMSDETTEN

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 3 Schulen sind Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Emsdetten / Greven:
(Altenberge, Emsdetten, Greven, Laer, Nordwalde, Saerbeck)

- bis zu 0,8 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Greven

KOMM-AN NRW

AWO Ortsverein Emsdetten und Stadt Emsdetten:

- 10 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 60 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 6 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 1 Pauschale für Informationsmaterialien sowie die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Personen
- 14 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

KITA-LOTSSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

NIEDRIGSCHWELIGE ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE KINDER UND DEREN FAMILIEN

Ortsnahe Alltagshilfen e.V.:

- Förderung von Freizeitangeboten für ukrainische Geflüchtete

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 103 Einsätze in Emsdetten
- Übersetzungen für 281 Bürgerinnen und Bürger aus Emsdetten im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 1,0 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

GREVEN

INTEGRATIONSCHANCEN FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

- 1 Gruppe Griffbereit beim Kinder- und Jugendclub Modellierton Greven e. V.
- 1 Gruppe Rucksack Schule an der kath. Grundschule St. Martini

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 48 Familien wurden im Rahmen einer SEb in Greven beraten

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 2 Schulen sind Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Emsdetten / Greven:
(Altenberge, Emsdetten, Greven, Laer, Nordwalde, Saerbeck)

- bis zu 0,8 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Greven

KOMM-AN NRW

Kinder- und Jugendclub Modellierton Greven e. V.:

- 1 Pauschale für die Ausstattung eines Ankommenstreffpunktes
- 12 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 6 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

NIEDRIGSCHWELIGE ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE KINDER UND DEREN FAMILIEN

Kinder- und Jugendclub Modellierton Greven e. V.:

- Förderung von Freizeitangeboten für ukrainische Geflüchtete

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 177 Einsätze in Greven
- Übersetzungen für 670 Bürgerinnen und Bürger aus Greven im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 1,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

EMSDETTEN

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22 / 23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Niedrigschwellige Angebote / Ukraine
KIM - Case Management
KIM - Übersetzungsdienstleistungen

7.020 €

10.560 €

3.627 €

8.800 €

1.360 €

55.000 €

569 €

86.936 €

Kreis Steinfurt

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

PROGRAMM / VORHABEN

GREVEN

MITTELGEBER

Griffbereit
Rucksack Schule
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Niedrigschwellige Angebote / Ukraine
KIM - Case Management

1.250 €

768 €

10.560 €

3.627 €

4.300 €

3.119 €

71.500 €

95.124 €

MKJFGFI

MKJFGFI

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

HOPSTEN

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 15 Familien wurden im Rahmen einer SEb in Hopsten beraten

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 1 Schule ist Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT’S

Im Regionalbereich Ibbenbüren:

(Hopsten, Hörstel, Ibbenbüren, Mettingen, Recke)

- bis zu 0,7 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Ibbenbüren

KOMM-AN NRW

Arbeitskreis Asyl der Pfarrcaritas St. Georg Hopsten:

- 144 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 4 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 1 Pauschale für Informationsmaterialien sowie die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Personen
- 10 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 19 Einsätze in Hopsten
- Übersetzungen für 861 Bürgerinnen und Bürger aus Hopsten im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN

HOPSTEN

MITTELGEBER

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management
KIM - Übersetzungsdienstleistungen

12.672 €

3.808 €

7.040 €

16.500 €

851 €

40.871 €

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

HÖRSTEL

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 1 Familie wurden im Rahmen einer SEb in Hörstel beraten

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 1 Schule ist Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT’S

Im Regionalbereich Ibbenbüren:

(Hopsten, Hörstel, Ibbenbüren, Mettingen, Recke)

- bis zu 0,7 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Ibbenbüren

KOMM-AN NRW

Stadt Hörstel:

- 100 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 4 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 9 Einsätze in Hörstel
- Übersetzungen für 65 Bürgerinnen und Bürger aus Hörstel im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,7 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

HÖRSTEL

MITTELGEBER

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management

12.672 €

3.808 €

3.700 €

38.500 €

58.680 €

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

HORSTMAR

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 2 Familien wurden im Rahmen einer SEb in Horstmar beraten

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Steinfurt:

(Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen)

- bis zu 0,9 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Steinfurt

KOMM-AN NRW

Stadt Horstmar:

- 228 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 4 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 6 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

NIEDRIGSCHWELIGE ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE KINDER UND DEREN FAMILIEN

Jugend- und Familiendienst e.V.:

- Förderung von Freizeitangeboten für ukrainische Geflüchtete

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 10 Einsätze in Horstmar
- Übersetzungen für 111 Bürgerinnen und Bürger aus Horstmar im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,4 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

IBBENBÜREN

INTEGRATIONSCHANCEN FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

- 1 Gruppe Grifffbereit bei der Familienbildungsstätte Ibbenbüren

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 1 Familie wurden im Rahmen einer SEb in Ibbenbüren beraten

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 6 Schulen sind Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Ibbenbüren:

(Hopsten, Hörstel, Ibbenbüren, Mettingen, Recke)

- bis zu 0,7 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Ibbenbüren

KOMM-AN NRW

Café International der evangelischen Kirchengemeinde Ibbenbüren, Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V., Gemeinde Moschee Ibbenbüren e.V., Türkiyem Spor e.V.:

- 3 Pauschalen für die Digitalisierung der Ausübung eines Ehrenamtes
- 156 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 36 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 3 Pauschalen für Informationsmaterialien sowie die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Personen
- 24 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 113 Einsätze in Ibbenbüren
- Übersetzungen für 404 Bürgerinnen und Bürger aus Ibbenbüren im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 1,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN

HORSTMAR

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Niedrigschwellige Angebote / Ukraine
KIM - Case Management

7.020 €

Kreis Steinfurt

10.560 €

MAGS / MKJFGFI

4.080 €

MKJFGFI

9.280 €

MKJFGFI

1.200 €

MKJFGFI

22.000 €

MKJFGFI

54.140 €

PROGRAMM / VORHABEN

IBBENBÜREN

MITTELGEBER

Grifffbereit
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management
KIM - Übersetzungsdienstleistungen

1.803 €

MKJFGFI

12.672 €

MAGS / MKJFGFI

3.808 €

MKJFGFI

20.160 €

MKJFGFI

71.500 €

MKJFGFI

590 €

MKJFGFI

110.533 €

LADBERGEN

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 21 Familien wurden im Rahmen einer SEb in Ladbergen beraten

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT´S

Im Regionalbereich Lengerich:
(Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Tecklenburg, Westerkappeln)

- bis zu 0,6 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u. a. in Lengerich

KOMM-AN NRW

Gemeinde Ladbergen:

- 1 Pauschale für die Renovierung eines Ankommenstreffpunktes
- 5 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 120 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 3 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 28 Einsätze in Ladbergen
- Übersetzungen für 195 Bürgerinnen und Bürger aus Ladbergen im gesamten Kreisgebiet

INTEGRATIONSFÖRDERRICHTLINIE

Gemeinde Ladbergen:

- Internationales Fest am 23.06.2022

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

LADBERGEN

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Integrationsförderrichtlinie
KIM - Case Management

4.680 €

10.560 €

2.720 €

7.350 €

750 €

16.500 €

42.560 €

Kreis Steinfurt

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

Kreis Steinfurt

MKJFGFI

LAER

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT´S

Im Regionalbereich Emsdetten / Greven:
(Altenberge, Emsdetten, Greven, Laer, Nordwalde, Saerbeck)

- bis zu 0,8 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u. a. in Steinfurt und Greven

KOMM-AN NRW

Gemeinde Laer:

- 11 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 11 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 3 Einsätze in Laer
- Übersetzungen für 88 Bürgerinnen und Bürger aus Laer im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,2 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

LAER

MITTELGEBER

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management

10.560 €

3.627 €

3.300 €

11.000 €

28.487 €

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

LENGERICH

INTEGRATIONSCHANCEN FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

- 1 Gruppe Rucksack Kita bei der AWO-Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Münsterstraße
- 1 Gruppe Rucksack Schule an der Grundschule Intrup

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 57 Familien wurden im Rahmen einer SEb in Lengerich beraten

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 1 Schule ist Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Lengerich:

(Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Tecklenburg, Westerkappeln)

- bis zu 0,6 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Lengerich

KOMM-AN NRW Stadt Lengerich:

- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 3 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 1 Pauschale für Informationsmaterialien sowie die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Personen

REACT-SOE

Aktion Würde und Gerechtigkeit e.V.:

- 1,0 Stellen zur Beratung und Vermittlung von Menschen aus Südost-, Mittel- und Osteuropa

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 270 Einsätze in Lengerich
- Übersetzungen für 997 Bürgerinnen und Bürger aus Lengerich im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 1,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN

LENGERICH

MITTELGEBER

Rucksack Kita
Rucksack Schule
Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
REACT-SOE
KIM - Case Management
KIM - Übersetzungsdienstleistungen

225 €
725 €
7.800 €
10.560 €
2.720 €
6.050 €
83.009 €
71.500 €
1.697 €

MKJFGFI
MKJFGFI
Kreis Steinfurt
MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MAGS
MKJFGFI
MKJFGFI

184.286 €

LIENEN

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Lengerich:

(Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Tecklenburg, Westerkappeln)

- bis zu 0,6 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Lengerich

KOMM-AN NRW

Gemeinde Lienen:

- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 72 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 6 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 10 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 8 Einsätze in Lienen
- Übersetzungen für 72 Bürgerinnen und Bürger aus Lienen im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN

LIENEN

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management
KIM - Übersetzungsdienstleistungen

4.680 €
10.560 €
2.720 €
9.320 €
16.500 €
79 €

Kreis Steinfurt
MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI

43.859 €

LOTTE

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Lengerich:

(Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Tecklenburg, Westerkappeln)

- bis zu 0,6 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Lengerich

KOMM-AN NRW

Gemeinde Lotte, Flüchtlingshilfe Lotte e.V.:

- 10 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 12 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 4 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 20 Einsätze in Lotte
- Übersetzungen für 80 Bürgerinnen und Bürger aus Lotte im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONS MANAGEMENT

- Case Management mit 0,6 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

METELEN

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Zugangswege von Kindern mit einer Einwanderungsgeschichte in Angebote der Betreuung werden durch eine Kita-Lotsin / einen Kita-Lotsen aufgezeigt

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Steinfurt:

(Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen)

- bis zu 0,9 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Steinfurt

KOMM-AN NRW

Gemeinde Metelen:

- 7 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes

NIEDRIGSCHWELIGE ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE KINDER UND DEREN FAMILIEN

Weißrussland-Hilfe e.V.:

- Förderung von Freizeitangeboten für ukrainische Geflüchtete

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 6 Einsätze in Metelen
- Übersetzungen für 37 Bürgerinnen und Bürger aus Metelen im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONS MANAGEMENT

- Case Management mit 0,2 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

LOTTE

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management

7.800 €

Kreis Steinfurt

10.560 €
2.720 €
3.550 €
33.000 €

MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI

57.630 €

PROGRAMM / VORHABEN

METELEN

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Niedrigschwellige Angebote / Ukraine
KIM - Case Management

6.240 €

Kreis Steinfurt

10.560 €
4.080 €
2.800 €
2.400 €
11.000 €

MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI

37.080 €

NORDWALDE

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 1 Schule ist Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Emsdetten / Greven:
(Altenberge, Emsdetten, Greven, Laer, Nordwalde, Saerbeck)

- bis zu 0,8 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Greven

KOMM-AN NRW

Gemeinde Nordwalde:

- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 1 Pauschale für die Digitalisierung der Ausübung eines Ehrenamtes
- 6 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 5 Einsätze in Nordwalde
- Übersetzungen für 15 Bürgerinnen und Bürger aus Nordwalde im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

OCHTRUP

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Steinfurt:
(Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen)

- bis zu 0,9 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Steinfurt

KOMM-AN NRW

VHS Zweckverband Ochtrup-Neuenkirchen-Wettringen-Metelen, Miteinander Ochtrup e.V.:

- 192 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 2 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 1 Pauschale für Informationsmaterialien sowie die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Personen

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 26 Einsätze in Ochtrup
- Übersetzungen für 154 Bürgerinnen und Bürger aus Ochtrup im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,7 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

NORDWALDE

MITTELGEBER

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management
KIM - Übersetzungsdienstleistungen

10.560 €
3.627 €
6.100 €
16.500 €
2.844 €

39.631 €

MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI

PROGRAMM / VORHABEN

OCHTRUP

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management

6.240 €
10.560 €
4.080 €
7.720 €
38.500 €

67.100 €

Kreis Steinfurt
MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI

METTINGEN

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 3 Schulen sind Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Ibbenbüren:

(Hopsten, Hörstel, Ibbenbüren, Mettingen, Recke)

- bis zu 0,7 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Ibbenbüren

KOMM-AN NRW

Gemeinde Mettingen:

- 1 Pauschale zur Renovierung eines Ankommenstreffpunktes
- 1 Pauschale zur Ausstattung eines Ankommenstreffpunktes
- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 36 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 1 Pauschale zur Erstellung, Erweiterung, Pflege bzw. Aktualisierung von Internetseiten

NIEDRIGSCHWELLIGE ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE KINDER UND DEREN FAMILIEN

Pfarrcaritas St. Agatha:

- Förderung von Freizeitangeboten für ukrainische Geflüchtete

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 27 Einsätze in Mettingen
- Übersetzungen für 126 Bürgerinnen und Bürger aus Mettingen im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,4 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

METTINGEN

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Niedrigschwellige Angebote / Ukraine
KIM - Case Management

4.680 €

12.672 €

3.808 €

8.560 €

1.600 €

22.000 €

53.320 €

Kreis Steinfurt

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

NEUENKIRCHEN

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Steinfurt:

(Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen)

- bis zu 0,9 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Steinfurt

KOMM-AN NRW

Gemeinde Neuenkirchen:

- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 1 Pauschale für die Digitalisierung der Ausübung eines Ehrenamtes
- 100 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 7 Einsätze in Neuenkirchen
- Übersetzungen für 66 Bürgerinnen und Bürger aus Neuenkirchen im gesamten Kreisgebiet

INTEGRATIONSFÖRDERRICHTLINIE

Gemeinde Neuenkirchen:

- Begegnungstreffen mit ukrainischen Geflüchteten, Ehrenamtlichen sowie Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen und Hilfesystemen am 01.06.2022

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

NEUENKIRCHEN

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Integrationsförderrichtlinie
KIM - Case Management

4.680 €

10.560 €

4.080 €

9.300 €

250 €

16.500 €

45.370 €

Kreis Steinfurt

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

Kreis Steinfurt

MKJFGFI

RECKE

**DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT
UND GEMEINSAM KLAPPT'S**

Im Regionalbereich Ibbenbüren:
(Hopsten, Hörstel, Ibbenbüren, Mettingen, Recke)

- bis zu 0,7 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u. a. in Ibbenbüren

**KOMM-AN NRW
Gemeinde Recke:**

- 1 Pauschale für die Digitalisierung der Ausübung eines Ehrenamtes
- 144 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 12 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 28 Einsätze in Recke
- Übersetzungen für 105 Bürgerinnen und Bürger aus Recke im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,4 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN	RECKE	MITTELGEBER
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)	12.672 €	MAGS / MKJFGFI
(Teilhabemanagement)	3.808 €	MKJFGFI
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)	6.640 €	MKJFGFI
KIM - Case Management	22.000 €	MKJFGFI
KIM - Übersetzungsdienstleistungen	107 €	MKJFGFI
	45.227 €	



RHEINE

INTEGRATIONSCHANCEN FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

- 4 Gruppen Griffbereit beim Kinder- und Jugendclub Modellierton e. V.
- 1 Gruppe Rucksack Schule an der Ludgerusschule Schotthock

SEITENEINSTEIGER-ERSTBERATUNG (SEB)

- 200 Familien wurden im Rahmen einer SEB in Rheine beraten

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 12 Schulen sind Teil des Netzwerkes

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE Umgedacht e. V.:

- Filmfest Rheine „Ein Dorf sieht schwarz“

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S In der Stadt Rheine:

- eigene 0,5 Stelle Teilhabemanagement bei der Stadt Rheine als geschäftsführende Stelle
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u. a. in Rheine

KOMM-AN NRW

Pfarrei St. Antonius von Padua Rheine (AK Willkommenskultur – Sprachcafé Basilika-Forum), Stadt Rheine, Caritasverband Rheine e.V., Kinder- und Jugendclub Modellierton e. V.:

- 372 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 30 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 1 Pauschale für Informationsmaterialien sowie die Gewinnung neuer ehrenamtlicher Personen
- 4 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

NIEDRIGSCHWELLIGE ANGEBOTE FÜR AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETE KINDER UND DEREN FAMILIEN

Kleeblatt Rheine e.V., Caritasverband Rheine e.V., Kinder- und Jugendclub Modellierton e.V.:

- Förderung von Freizeitangeboten für ukrainische Geflüchtete
- Sprachförderangebote für ukrainische Geflüchtete
- Ehrenamtliche Begleitung eines Chors für Frauen und Kinder aus der Ukraine

RHEINE

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 470 Einsätze in Rheine
- Übersetzungen für 1501 Bürgerinnen und Bürger aus Rheine im gesamten Kreisgebiet

INTEGRATIONSFÖRDERRICHTLINIE Stadt Rheine, Caritasverband Rheine e. V.:

- Charity Gala: Culture & martial arts for peace am 20.05.2022
- Fest der Kulturen am 13.08.2022

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- eigene 1,0 Koordinierende Stelle, die für die Umsetzung des Kommunale Integrationsmanagements in Rheine zuständig ist
- Case Management mit 3,5 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z.B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN	RHEINE	MITTELGEBER
Griffbereit	10.662 €	MKJFGFI
Rucksack Schule	2.263 €	MKJFGFI
Partnerschaft für Demokratie	6.200 €	BAFzA
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)	63.360 €	MAGS / MKJFGFI
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)	21.220 €	MKJFGFI
Niedrigschwellige Angebote / Ukraine	3.590 €	MKJFGFI
Integrationsförderrichtlinie	1.800 €	Kreis Steinfurt
KIM - Case Management	192.500 €	MKJFGFI
KIM - Koordinierung	64.700 €	MKJFGFI
KIM - Übersetzungsdienstleistungen	1.258 €	MKJFGFI
	302.853 €	

STEINFURT

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 3 Schulen sind Teil des Netzwerkes

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

Europa Union Steinfurt e.V., FC Galaxy Steinfurt 2013 e.V., Kreissportbund e.V.:

- Die Gedanken sind frei! – Europa-Abend mit Liedern und Lyrik
- Football United – Ein Fußballplatz für alle!
- Berlin-Düsseldorf-Steinfurt / Jugendpolitik auf allen Ebenen

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Steinfurt: (Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen)

- bis zu 0,9 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle

u. a. in Steinfurt

KOMM-AN NRW

Lernen fördern e.V., Kreisstadt Steinfurt, FC Galaxy Steinfurt 2013 e.V.:

- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 244 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 16 Pauschalen für niedrigschwellige Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- 12 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 300 Einsätze in Steinfurt
- Übersetzungen für 802 Bürgerinnen und Bürger aus Steinfurt im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 1,2 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend
- Bereitstellung von professionellen Übersetzungsdienstleistungen für Teilnehmende im Kommunalen Integrationsmanagement, z. B. durch die Übersetzung von Zeugnissen, Ausweisen und Nachweisen.

PROGRAMM / VORHABEN

STEINFURT

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Partnerschaft für Demokratie
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management
KIM - Übersetzungsdienstleistungen

7.020 €
25.939 €
10.560 €
4.080 €
17.940 €
66.000 €
633 €

Kreis Steinfurt
BAFza
MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI

132.171 €

TECKLENBURG

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 1 Schule ist Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Lengerich: (Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Tecklenburg, Westerkappeln)

- bis zu 0,6 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u. a. in Lengerich

KOMM-AN NRW

Arbeitskreis Flüchtlinge der Caritas der kath. Kirchengemeinde St. Mauritius - St. Peter und Paul, Flüchtlings- und Integrationsverein Tecklenburg e.V.:

- 174 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 4 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 81 Einsätze in Tecklenburg
- Übersetzungen für 90 Bürgerinnen und Bürger aus Tecklenburg im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

TECKLENBURG

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management

4.680 €
10.560 €
2.720 €
6.290 €
16.500 €

Kreis Steinfurt
MAGS / MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI
MKJFGFI

40.750 €

WESTERKAPPELN

INTEGRATIONSCHANCEN FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

- 1 Gruppe Rucksack Schule an der Grundschule am Bullerdiek

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

SCHULE OHNE RASSISMUS-SCHULE MIT COURAGE

- 1 Schule ist Teil des Netzwerkes

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Lengerich:

(Ladbergen, Lengerich, Lienen, Lotte, Tecklenburg, Westerkappeln)

- bis zu 0,6 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Lengerich

KOMM-AN NRW

Gemeinde Westerkappeln:

- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 120 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 43 Einsätze in Westerkappeln
- Übersetzungen für 91 Bürgerinnen und Bürger aus Westerkappeln im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,3 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

WETTRINGEN

KITA-LOTSEN INTEGRATION

- Beratung und Unterstützung von Familien mit Einwanderungsgeschichte zur Aufnahme in Kita bzw. in ein Betreuungsangebot

DURCHSTARTEN IN AUSBILDUNG UND ARBEIT UND GEMEINSAM KLAPPT'S

Im Regionalbereich Steinfurt:

(Horstmar, Metelen, Neuenkirchen, Ochtrup, Steinfurt, Wettringen)

- bis zu 0,9 Stellen Teilhabemanagement
- bis zu 1,0 Stellen Coaching
- aufsuchend sowie mit zentraler Anlaufstelle u.a. in Steinfurt

KOMM-AN NRW

Gemeinde Wettringen:

- 12 Pauschalen für den lfd. Betrieb eines Ankommenstreffpunktes
- 24 Pauschalen für die ehrenamtliche Begleitung Neuzugewanderter
- 2 Pauschalen für den Austausch ehrenamtlich Tätiger

LAIEN-SPRACHMITTLUNGSPOOL

- 8 Einsätze in Wettringen
- Übersetzungen für 141 Bürgerinnen und Bürger aus Wettringen im gesamten Kreisgebiet

KOMMUNALES INTEGRATIONSMANAGEMENT

- Case Management mit 0,2 Stellenanteil mit Beratung vor Ort und aufsuchend

PROGRAMM / VORHABEN

WESTERKAPPELN

MITTELGEBER

Rucksack Schule
Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
KIM - Case Management

1.619 €

7.020 €

10.560 €

2.720 €

9.000 €

16.500 €

47.419 €

MKJFGFI

Kreis Steinfurt

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

PROGRAMM / VORHABEN

WETTRINGEN

MITTELGEBER

Kita-Lotsen Integration 22/23
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit (Coaching)
(Teilhabemanagement)
KOMM-AN NRW / Programmteil II (Fördermittel)
Integrationsförderrichtlinie
KIM - Case Management

4.680 €

10.560 €

4.080 €

5.740 €

2.150 €

11.000 €

38.210 €

Kreis Steinfurt

MAGS / MKJFGFI

MKJFGFI

MKJFGFI

Kreis Steinfurt

MKJFGFI

ABKÜRZUNGEN

AG	Arbeitsgruppe
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
CM	Case Management
DeuFÖV	(berufsbezogene) Deutschsprachförderverordnung
EXTRA	Extremismus, Rassismus und Antisemitismus
HSU	Herkunftssprachlicher Unterricht
IfKuF	Integrationschancen für Kinder und Familien
KST	Kreis Steinfurt
KI	Kommunales Integrationszentrum (Kreis Steinfurt)
KIM	Kommunales Integrationsmanagement
LR	Landrat
MA	Mitarbeitende
MAGS	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
MKJFGFI	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung Flucht und Integration des Landes NRW
MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
PfD	Partnerschaft für Demokratie
SEb	Seiteneinsteigererstberatung
SuS	Schülerinnen und Schüler

„TOLERANZ, INTERKULTURELLER DIALOG
UND RESPEKT VOR DER VIELFALT
SIND IN EINER WELT,
IN DER DIE MENSCHEN IMMER ENGER
MITEINANDER VERBUNDEN WERDEN,
WICHTIGER DENN JE.“ – Kofi Annan



IMPRESSUM

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0
www.kreis-steinfurt.de

Kommunales Integrationszentrum
Tel. 02551 69-2730

Stand: April 2023

